



Unsere Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Ausgabe 3/22

Das amtliche Informationsblatt

Oktober 2022

Ehrenbürgerschaft an Bgm. a. D. Helmut Woschitz verliehen

Neben der Ehrung einiger verdienstvoller Persönlichkeiten fand am 24. August 2022 auch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bgm. a. D. Helmut Woschitz statt.

(Näheres zu den Feierlichkeiten lesen Sie im Blattinneren)



© Ch. Reichmann



Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.ebenthal-kaernten.gv.at

Ehrenbürger Bgm a. D. Helmut Woschitz mit Bgm Ing. Christian Orasch, 2. Vzbgm Barbara Domes und LAbg. Ana Blatnik bei der Ehrungsveranstaltung

Aus dem Gemeinderat	6	Gemeinsam gegen Tierleid	22
Kostenlose Sperrmüllsammlung	6	Ein Jahr Together Point	25
Ebenthal klaubt auf	12	Aus dem Standesamt	26
Persönlichkeiten ausgezeichnet	14	PM-Sommerncamp Ebenthal	36
Technische Menschenrettung 2022	19	Veranstaltungen	38

Ein arbeitsreicher Sommer geht zu Ende!

Foto Knauder Fotografie



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Ich hoffe, dass Sie die Ferien- und Urlaubszeit genießen konnten und einen erholsamen Sommer hatten. Ohne es sarkastisch zu meinen, hoffe ich, dass Sie genug Kraft und Energie für den Herbst und den Winter tanken konnten. Aufgrund der nahezu wieder eingeleiteten Normalität, was Veranstaltungen betrifft, und mancher wichtiger Termine, habe ich mir noch keinen Urlaub

gegönnt. Die Arbeit für unser schönes Ebenthal stand im Vordergrund. Ich werde erst - in einem hoffentlich unbeschwerten Herbst - ein paar Tage ein wenig zur Erholung nutzen.

Viele äußere Einflüsse zeigen ihre Wirkung leider auch auf Gemeindeebene. Wir können nur marginal gegen die Folgen und Auswirkungen der weltweiten Pandemie und des Krieges im Osten gegensteuern. Wie die privaten Haushalte haben auch wir mit Teuerung, Energieknappheit und Lieferverzögerungen zu kämpfen. Dennoch können wir nicht nur pessimistisch in unsere Zukunft blicken. Wir haben uns als Verantwortungsträger den Herausforderungen zu stellen und sind angehalten, mit Weitblick eine gute Basis und bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Bürger*innen zu schaffen. Auch wenn ich als Bürgermeister im Fokus stehe und da und dort als Politiker sogar schon beschimpft werde; ehrlich: Es gibt derzeit kaum eine schönere Aufgabe für mich als die Arbeit für unsere Gemeinde!

In unserer Gemeinde herrscht, so meine ich, ein positives Klima. Und auch, wenn wir derzeit nicht Schlagzeilen hinsichtlich der Umsetzung großer Projekte liefern können: Stillstand gibt es keinen.

- Mit diesem Herbst können endlich eine weitere Krabbelstuben- sowie eine Kindergartengruppe eröffnet werden. Kaum eine andere Gemeinde bietet so ein großes und qualitatives Angebot in der Kleinkindbetreuung, wengleich der Bedarf zugegebenermaßen höher ist.
- Der städtebauliche Prozess unter Einbindung von Anrainern, Grundverkäufern, Bauträgern und der Gemeinde für die Entwicklung von „Reichersdorf Nord“ wurde eingeleitet. Als Bürgermeister habe ich das sportliche Ziel ausgegeben, die Wohnraum- und Ortskernentwicklung sowie die Verkehrsplanung für den Zentralraum bis Jahresende ins Auge zu fassen.
- Apropos Wohnungen: Das Wohnungsangebot ist beschränkt und dennoch lehnen viele die ihnen angebotenen Wohnungen ab. Zu klein, nicht in der richtigen Lage, nicht im richtigen Geschoss oder in der richtigen Ortschaft, kein Garten, ... Hier wird ein Umdenken stattfinden müssen – evtl. auch in der Wohnungsvergabe.
- Nach Herstellung des Einvernehmens mit der Gemeindeaufsicht, dem Kärntner Schulbaufonds und der Landesplanung wird nun mit Hochdruck die dringend notwendige Sanierung der VS Ebenthal geplant. Auch wenn derzeit aus

leidiger Erfahrung keinerlei Kostengarantie gegeben ist, ist die Voraussetzung für eine seriöse Kostenschätzung eine detaillierte Entwurfsplanung. Diese wurde beauftragt und sollte ebenfalls bis Jahresende abgeschlossen werden.

- Mit dem Beschluss, dem Erfolgsprogramm „Ölkesselfreie Gemeinde“ beizutreten, sollte der Ausstieg aus Öl-Heizungen gefördert werden. Bis zuletzt habe ich darum gekämpft, die in Aussicht gestellten Fördergelder zu lukrieren und muss hier vorerst doch ein Scheitern einbekennen. Das „grüne“ Umweltministerium hat alle Fördergelder für dieses Projekt gestrichen – sogar für Gemeinden, die im Herbst 2021 ihre Beschlüsse dazu gefasst haben.
- Erfreulich ist aber, dass sich aufgrund des letzten Aufrufes in der Gemeindezeitung, nahezu 70 Haushalte für einen möglichen Fernwärmeausbau zwischen Priedl bis Zetterei, Gurnitz und Niederdorf interessieren. Ich führe gerade Gespräche mit einzelnen Anbietern, die das Projekt jetzt auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen werden. Ziel wäre es, den Talbereich in längstens 5 Jahren weitgehend fernwärmeversorgt zu bekommen.
- Es treten immer wieder Vertreter von Breitbandinitiativen an mich heran. Diese bekommen anscheinend viele Bundesförderungen zum Ausbau des Glasfasernetzes. Vielleicht kann hier ein gemeinsames Projekt fruchtbringend für die Umsetzung auch der Fernwärme sein.
- Nicht alle, immer wieder an mich herangetragen Anliegen von Bürger*innen, vor allem auch jene, die bei den Seniorentagen an mich herangetragen wurden, konnte ich bis jetzt bearbeiten oder gar abschließen. Ich bitte um Entschuldigung, dass alles auch eine gewisse Zeit braucht.
- Leider habe ich – trotz Ausschreibung eines Wettbewerbes - keine Einreichung von Kindern / Jugendlichen zur Entwicklung unserer Gemeinde erhalten. Habt **IHR** kein Interesse **EURE** Gemeinde mitzugestalten oder habt **IHR** Zweifel, dass **EURE** Anliegen Berücksichtigung finden??? Schaut einmal: Eine Anregung von **Benjamin Wassermann**, Schüler der VS Ebenthal, anlässlich dessen Besuch in meinem Büro haben wir im Sommer umgesetzt. Beim Gemeindeamt wurde ein Fahrradabstell- und Scooterparkplatz geschaffen. Weiters will ich durch seine Initiative erreichen, dass dieser auch von E-Scootern aus Klagenfurt angesteuert werden kann, so dass diese nicht die Geh- und Radwege - zumindest von der Ortseinfahrt bis zum Gemeindeamt - blockieren. Den Wettbewerb werde ich jedenfalls nochmals ausschreiben – beteiligt Euch.
- Die Corona-Impfung ist wieder in aller Munde. Ebenthal wird sich (vorerst) der Impfkampagne des Bundes nicht anschließen. Meines Erachtens sind die vom Bund zur Verfügung gestellten Gelder nur für die „Bewerbung“ und die Durchführung der Impfung zu verwenden. Wie andere Gemeinden die Mittel anderweitig, z.B. zur Förderung von Vereinen, einsetzen wollen, ist mir unerklärlich. Wenn das geht oder die Mittel zur Abfederung von Coronamaßnahmen oder zum Teuerungsausgleich verwendet werden dürfen, könnte ich mir einen Einsatz der Gelder vorstellen. Ich bin aber gegen eine reine Bewerbung. Ich bin für Aufklärung, Information und kontroverielle Diskussion. Eine rein persönliche Meinung dazu, die ich hier zum Ausdruck

bringen darf: Mich können die sogenannten Impf-Experten nicht restlos überzeugen. Wenn der Bund die Impfung bewerben will, soll er es tun. Dann soll er aber auch die Gelder den Medien direkt zukommen lassen und nicht im Weg über die Gemeinden.

- Ich möchte allen Besuchern des Theaterwagens des Ensembles Porcia danken. Sie würdigten nicht nur unser Kulturangebot, gleichzeitig konnten mit Hilfe ihrer Spenden die Unwetteropfer im Gegendal unterstützt werden. Das Ensemble wird übrigens am 17.08.2023 wieder in Ebenthal gastieren. Außerdem ist am 25.03.2023 eine Lesung der „**Kärntner Schreiberlinge**“ mit Bildausstellung geplant und ich will einen Liederabend und ein „Kulturinterview“ mit Kammer Sänger **Kurt Schreibmayer** anbieten. Ich möchte Ebenthal kulturmäßig etwas mehr etablieren – ein Dank gilt dabei Herrn **Christian Koch**, der mir dabei helfen will.
- Danken darf ich auch **Josef Wrulich, Karl Gebauer, Silvia Matschek** und **Gerhard Kozar**, jenen Gemeindebediensteten, die zuletzt in Pension gegangen sind, ebenso wie unseren Gemeindeärzten **Dr. Helmuth** und **Dr. Margit Brandl** und der Direktorin der VS Zell-Gurnitz, Frau **Mag. Michaela Watzke**, die ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten haben.
- Im Rahmen einer kleinen Veranstaltung wurde Altbürgermeister **Helmut Woschitz** wieder zum Ehrenbürger ernannt. Dabei habe ich auch einigen Personen aus verschiedenen Bereichen danke für ihr Wirken für Ebenthal sagen dürfen.

Leider muss an dieser Stelle manches der alltäglichen Arbeit unerwähnt bleiben. Dennoch hoffe ich Ihnen, einen kleinen Einblick darüber geboten zu haben. In Ebenthal fühlt man sich wohl und man wohnt gerne hier. Ich arbeite auch tagtäglich an der weiteren Gestaltung und Weiterentwicklung, dass es für Sie hoffentlich auch so bleibt. Ohne Probleme, die an mich herangetragen werden, abtun zu wollen, möchte ich hier aber auch noch einmal klarstellen, dass ich nicht immer und auf jede einzelne persönliche Befindlichkeit Rücksicht nehmen kann. Als Bürgermeister bin ich verpflichtet, das große Ganze zu betrachten und es muss mir dabei erlaubt sein, etwas kritisch zu schließen: Grundsätzlich geht es uns doch recht gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesunde und schöne Herbstzeit. Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Orasch

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal
Telefon: 0463 / 31315-0, E-Mail: ebenthal@ktn.gde.at
Homepage: www.ebenthal-kaernten.gv.at

Redaktion und Gestaltung:

Mag. Michael Zernig, Christine Prosegger

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstrasse 2, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at



CIAO
IMMOBILIEN

professionell bewerten
erfolgreich verkaufen

Immobilienbewertung
Immobilienvermittlung

in Österreich und Italien

Gabriele Lazzari
Allgemein beeidete und gerichtlich
zertifizierte Sachverständige

www.ciao.co.at
0664 1006699

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler, liebe Jugend!



Glücklicherweise sind die laufenden Projekte im Gewerbepark im Plan. Bis auf kleine Restbestände sind die Notfallpakete von Ihnen bei uns im Gemeindeamt bezogen worden. Wenn Sie noch eines haben möchten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten (Tel.: 0463-31315-0).

Einige Projekte, welche über mein Referat umgesetzt werden sollen, befinden sich derzeit in der Planungsphase. Ich werde Sie diesbezüglich zum gegebenen Zeitpunkt in einer der nächsten Ausgaben informieren.

Sollten Sie ein persönliches Anliegen aus meinen Referaten an mich haben, wenden Sie sich gerne an mich (Tel.: 0676-83739245, E-Mail: a.krassnitzer@aichlseder.at).

Herzlichst, Ihr

Alexander Kraßnitzer,
1. Vizebürgermeister

Meine wichtigsten Referate sind:

- Sport (Sportförderung, Sportvereine)
- Wirtschaft
- Soziales

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause veranstalten wir von 19. bis 20. November 2022 wieder unsere bereits traditionelle Hobbykünstlerausstellung „Advent in Ebenthal“.

Ich möchte Sie dazu recht herzlich einladen.

Als Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte berichte ich nunmehr kurz über unsere

getätigten Maßnahmen in diesem Bereich. Am 23. September 2022 haben wir, wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, als Gemeinde erstmals an der „Earth Night“ teilgenommen. Ziel war und ist es, durch diese Aktion die Bevölkerung für die zunehmende Lichtverschmutzung zu sensibilisieren. In dieser Nacht haben wir, unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, um 22.00 Uhr die Straßenbeleuchtung bis zum nächsten Morgen abgeschaltet.

Die steigenden Strompreise belasten nicht nur jeden einzelnen Haushalt, sondern auch den Gemeindehaushalt. Unseren Beitrag zum Stromsparen leisten wir stetig. Wir haben den Großteil der Straßenbeleuchtung bereits mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Der Austausch der Leuchtmittel in den noch fehlenden Bereichen wird in den nächsten Wochen stattfinden. Je nach altem Leuchtmittel verbauen wir derzeit LED-Leuchten, die entweder 38 % bzw. 24 % des ursprünglichen Energiebedarfs haben.

Unsere Schulen und unser Amtsgebäude sind bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, wodurch wir in diesen Bereichen eigenproduzierten Strom verwenden.

Abschließend möchte ich mich noch für das große Interesse an unserem angebotenen „Erste-Hilfe-Kurs“ bedanken und nochmals auf unser Angebot der Pflegenahversorgung hinweisen. Unsere Pflegekoordinatorin **Doris Sadjina** steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre 2. Vizebürgermeisterin
Barbara Domes

■ Fischwanderhilfe und Hochwasserschutz

Für Diskussionen sorgten die regen Bautätigkeiten, die es im Bereich der Glanbrücke in Ebenthal / Gradnitz gab. Das Projekt wurde zuletzt auch in der „Woche“ erläutert. Vom Bund wurden dafür dem Wasserverband Glan im Zuge des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans Förderungen für die Umsetzung von gewässerfreundlichen Maßnahmen bereitgestellt. Es steht damit nicht im Gegensatz zu sicherheitsrelevanten Maßnahmen wie z.B. Schutzwegen, Verkehrsberuhigung udgl., die – wie manche meinen - wegen dieses Projektes nicht umgesetzt werden würden.

Im Rahmen der Überarbeitung des veralteten Hochwasserschutzes wurden u.a. auch Fischwanderhilfen (Fischtreppen) errichtet und werden die Hochwasserschutzbauten in Einklang mit der Natur gebracht. Sechs kleine, teichartige Becken ersetzen die alte Querschwelle und bringen gleichermaßen Vorteile für Hochwasserschutz und Fische. Im Zuge dessen werden für Sicherungsmaßnahmen der Feuerwehr bei Suchaktionen aber auch Ankerpunkte gesetzt und es wird noch ein Rastplatz für Radfahrer mit Baum- und Sitzgruppen errichtet und gestaltet.

Das Gesamtprojekt reicht über die Hochwasserschutzmaßnahmen mit dem Rückhaltebecken vom Zollfeld bis zu einem Pflegekonzept bis zum Gurkspitz nach Gurnitz. Für den Bereich auf Klagenfurter Gebiet und von Klagenfurt zugänglich ein paar hundert Meter flussaufwärts wird gerade wasserrechtlich geprüft, ob hier neben einer Fischwanderhilfe auch eine surfbare Welle gebaut werden kann.

Text: C. Orasch



© Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten (2)

Neue Fischwanderhilfe – Blickrichtung flussaufwärts von der Glanbrücke an der L100 aus

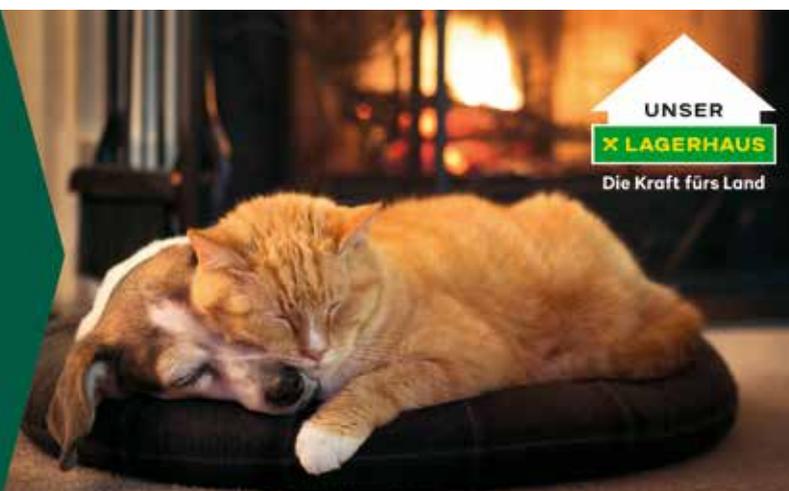
Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

**Einfach wohl-
fühlen mit der
richtigen Energie**

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:

0800 / 20 20 88





■ Alt-Bürgermeister zum Ehrenbürger ernannt

Ein Abend im Zeichen des Danks und der Anerkennung im Kultursaal Ebenthal: Bürgermeister Christian Orasch zeichnete Alt-Bürgermeister Helmut Woschitz aus, ehrte ehemalige Gemeindepolitiker und Ebenthaler Persönlichkeiten.

Von 1985 bis 2000 leitete **Helmut Woschitz** (SPÖ) als Bürgermeister die Geschicke der Marktgemeinde Ebenthal. „Er war in seiner Amtszeit stets mit Weitblick und Vision eingestellt. Sein Bestreben war es, immer hautnah bei seinen Bürgern, sein Ebenthal auf die Überholspur zu bringen“, würdigte der amtierende **Bürgermeister Christian Orasch** in seiner Laudatio die Leistungen seines Vorgängers.

Nachhaltige Projekte umgesetzt. Der Anlass war ein erfreulicher: Alt-Bürgermeister Woschitz bekam im Kultursaal die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Ebenthal i. K. verliehen. Viele nachhaltige Projekte fallen in jene Zeit, als er politisch die Verantwortung trug. „Ob Errichtung der Kanalisation, Ausbau des Wassernetzes, Umsetzung eines in Kärnten damals einzigartigen Modells eines Gewerbeparks, Sanierung oder Errichtung von vier Rüsthäusern samt Kultursälen, Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehren oder Förderung des Sports – Woschitz lukrierte unermüdlich Fördermittel und Bedarfszuweisungen für viele Projekte zum Wohle der Bürger“, fasste Orasch zusammen. Der Ausbau der Infrastruktur und des gemeinnützigen Wohnbaus (leistbare Wohnungen) führten dazu, dass die Bevölkerungszahl in Ebenthal nach und nach anstieg.

Einsatz zum Wohle der Bürger. **Bürgermeister Orasch** nahm die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Woschitz auch zum Anlass, um sich bei weiteren aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Mandatären für ihren Einsatz zum Wohle der Bürger und der Gemeinde zu bedanken, nämlich beim ehemaligen Vizebürgermeister **Mario Käfer** sowie bei den ehemaligen Gemeinderäten **Edwina Dohr** und **Karl Leitmann**. Seinen Dank richtete Orasch auch an jene ehemaligen Gemeinderäte, die nicht anwesend waren: **Dagmar Hinteregger**, **Juliana**



Altbürgermeister Woschitz, LAbg. Blatnik und Bgm. Orasch bei der Ehrung

Widmann, Andreas Gasser, Marcel Maier, Patrick Tauber, Karl Wallner und Thomas Walter.

Persönlichkeiten aus der Gesellschaft. Auch Persönlichkeiten aus der Gesellschaft sprach der Bürgermeister sein aufrichtiges Dankeschön aus und ehrte sie: Mag. **Michaela Watzke** (pensionierte Direktorin der Volksschule Gurnitz), **Günther Gasper** (ehemaliger erfolgreicher Leichtathlet und Funktionär), Biathletin **Dunja Zdouc** (Vize-Weltmeisterin im Mixed-Bewerb), Ehren-Gemeindefeuerwehrkommandant **Johann Rebernik**, die Feuerwehrkameraden **Karl Krammer**, **Peter Kremser**, **Norbert Raspotnig** und **Josef Wieser** sowie Arzt **Dr. Helmuth Brandl**, der nunmehr seinen Ruhestand antrat, aber für die Ehrungsveranstaltung leider verhindert war. Der Abend stand also ganz im Zeichen des Danks und der Anerkennung.

Text: P. Kowal



e-208
HEUTE SCHON
DAS MORGEN FAHREN

PEUGEOT partner TotalEnergies
Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100km): 16,3; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 0.
Alle Ausstattungsvarianten sind modellanpassbar, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.



■ Beeinträchtigung von Straßen durch überragende Bäume

Immer wieder kommt es vor, dass Bäume, Hecken, Sträucher u.dgl. in die Straßen hineinragen. Dies stellt etwa im Rahmen des Schneefalles oder bei Windbruch eine große Gefahr für die Benützung der Straße dar. Auch die Sicht kann durch überhängende Äste und Bewuchs, vor allem in den Sommermonaten durch die Ausbildung eines dichten Blätterwerks,



So sollte es nicht aussehen!

beeinträchtigt werden. Gemäß § 91 StVO sind Bäume, Sträucher, Hecken u.dgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustasten oder zu entfernen.

Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausastung oder Beseitigung besteht nur für Obstbäume, die in die Straße hineinragen, wobei der Entschädigungsanspruch nach gesetzlichen Bestimmungen festzulegen ist.

■ Vandalismus in Ebenthal nimmt zu

Verstärkt hat man auch hierorts mit zunehmendem Vandalismus zu kämpfen. Zerstörungswut, Besprühung von Flächen, Verteilen oder Hinterlassen von Unrat kostet die Allgemeinheit sehr viel Geld. Letzte Appelle an die Vernunft, Vandalenakte zu unterlassen, scheinen die Verursacher von Schäden entweder kalt zu lassen oder sie werden dadurch nur noch mehr angeregt. Vielleicht liest die angesprochene Gruppe die Aufrufe zur Vernunft gar nicht, oder sie fühlt sich gerade durch das Vorkommen in den Medien sogar noch bestätigt? Möglich, dass es ein Zeichen von Langeweile ist oder ein gewolltes „auf sich aufmerksam machen“? Jedenfalls ist es aber nicht der richtige Weg, durch Verwüstung und Verunstaltung das Allgemeinwohl zu schädigen. In Zeiten zunehmender Teuerung und des bedrohten Wohlstandes darf man auch von dieser Gruppe

eindringlich einen guten Umgang mit öffentlichem Gut und Raum einfordern können. Schließlich betrifft sie das jetzt schon oder in Zukunft, wenn sie über Vorschriften auch die Kosten dafür mitzutragen haben werden.

Text: C. Orasch



Vandalismus bei der VS Zell/Gurnitz

■ PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie**



teil, in Österreich startete PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC? Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
3. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
4. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac | piaac@statistik.gv.at
 +43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

■ Hundekot entsorgen – Gassisäcke (Hundekotbeutel) verwenden!

Aufgrund mehrerer Beschwerden beim Amt der Marktgemeinde wird darauf hingewiesen, dass die Hundekotentsorgung in Österreich in § 92 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung wie folgt geregelt wird: „Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Hunde Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.“ Für Gehbehinderte stellt der Hundekot eine Unfallgefahr dar. Hundekot birgt auch ein Infektionsrisiko, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind. Der Hundekot ist auch maßgeblich dafür verantwortlich, dass es etwa bei Kühen zu Missbildungen oder Fehlgeburten kommt. Es wird daher höflichst ersucht, den Hundekot **mittels Tüten (Gassisäcken) aufzuheben und zu entsorgen**.

Schließlich gebührt jenen Hundebesitzern ein großes Dankeschön, für die es selbstverständlich ist, die Hundstrümmerl wegzuräumen. Bekanntermaßen liegt die Verantwortung immer beim anderen Ende der Leine, nämlich beim Menschen!

Des Weiteren wurden durch die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten bereits **farbige Hundekot-Beutel (Gassisäcke)** angeschafft, damit diese besser sichtbar sind und aufgrund der Farbgestaltung eine gewisse Hemmschwelle entsteht, Hundekot-Tüten (Gassisäcke) in Äckern und Wiesen zu entsorgen.





■ Baum- und Strauchschnitt

Gratis-Entsorgungsaktion Ihrer Marktgemeinde!
für alle Haus- und Gartenbesitzer aus dem Gemeindegebiet
Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde legte im Dezember 2011 fest, bis auf weiteres im Frühjahr und im Herbst eine **kostenlose Entsorgungsaktion** für Baum- und Strauchschnitt durchzuführen. Die bisherigen Aktionen wurden von den Haus- und Gartenbesitzern im Gemeindegebiet sehr gut angenommen. Aus diesem Grund lädt die Gemeindevertretung auch im Herbst wieder ein, von dem Angebot Gebrauch zu machen und das Schnittgut an folgenden Tagen anzuliefern bzw. zu entsorgen:

- **Freitag, 21. Oktober und Samstag, 22. Oktober 2022:**
08.00 bis 19.00 Uhr
in Gurnitz und Gradnitz beim Feuerwehr-Mehrzweckhaus

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt entsorgt. Nicht entsorgt werden Grasschnitt, Laub, pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Wurzelstöcke und sonstige nicht holzige Gartenabfälle.

Die Möglichkeit der (allerdings kostenpflichtigen) Abgabe von Schnittgut im von der FCC Austria Abfall Service AG betreuten Wertstoffsammelzentrum in unserer Gewerbezone ist während der Öffnungszeiten unabhängig davon weiterhin gegeben.

Die Gemeindevertretung lädt alle Haus- und Gartenbesitzer ein, die Gratis-Entsorgungsaktion für Baum- und Strauchschnitt in Anspruch zu nehmen, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Wiederverwertung des Baum- und Strauchschnittes sichergestellt ist.

■ Vorstellung laufender Projekte des Vereins Zentralraum Kärnten Plus

Gemeinsam mit Bürgermeister **Ing. Christian Orasch** und Vizebürgermeister **Alexander Kraßnitzer** sowie dem Zentralraum-Kärnten-Plus Geschäftsführer **Dr. Adnan Alijagic**, wurden die laufenden Projekte des Vereins Zentralraum Kärnten Plus besprochen.

Insbesondere die Themen „Kommunale Energiegemeinschaften“ und zentrale „Beschaffung von Kommunalfahrzeugen“ sind für die Marktgemeinde Ebenthal i. K. von enormer Bedeutung und man wird sich dementsprechend im Verein für die Umsetzung dieser Vorhaben einsetzen.

Text und Foto: Dr. Adnan Alijagic



PRONORM ■ ■
FENSTER | TÜREN | SONNENSCHUTZ | WINTERGÄRTEN

**MIEGERERSTRASSE 12
9065 EBENTHAL**

Tel.: 0463/ 319 264
Mobil: 0676 51 08 958

info@pronorm.at
www.pronorm.at

Einfache Sprache – leicht verstehen

Was macht die Abteilung 3 in der Gemeinde?

In der **Gemeinde** Ebenthal in Kärnten arbeiten **5 Menschen in der Abteilung 3**. Das Wort Abteilung bedeutet: Mehrere Menschen arbeiten zusammen. Die Menschen kümmern sich zusammen um eine Sache.

In der **Abteilung 3** wird das gemacht:

- **Finanz-Verwaltung**, • **Buchhaltung**, • **Gemeinde-Kasse**

Das Wort **Finanzen** ist ein schwieriges **Wort für Geld**. In der Finanz-Verwaltung verwalten Leute Geld. In der Buchhaltung kontrolliert die Gemeinde die Einnahmen und Ausgaben. Die Gemeinde-Kasse ist eine Kasse für Geld.

Die 5 Menschen vom Gemeinde-Amt stellen sich vor. Diese Menschen arbeiten alle in der Abteilung 3 vom Gemeinde-Amt. Menschen, die irgendwo arbeiten heißen auch: Mitarbeiter.

Die **5 Mitarbeiter** von der **Abteilung 3** sind:

Adolf Schober, Magistra Sarah Jannach, Maria Matitz, Ulrike Kuscher, Anita Alićajić.

Adolf Schober ist der Abteilungs-Leiter. Das heißt Adolf Schober ist der **Chef** der **Abteilung 3**. Adolf Schober kontrolliert die Arbeit der ganzen Abteilung 3. Adolf Schober hat aber auch viele andere Aufgaben. Die Telefon-Nummer von Adolf Schober ist: 0463 / 31315. Die E-Mail-Adresse von Adolf Schober ist: adolfschober@ktn.gde.at

Mag. Sarah Jannach wird in Zukunft die **Abteilungs-Leiterin** sein. Sarah Jannach ist eine Frau Magister. Magister wird oft vor dem Namen mit Mag. abgekürzt. Damit man einen Magister vor dem Namen hat, muss man ein Studium machen. Derzeit ist Sarah Jannach die **Stellvertreterin** von **Adolf Schober**. Stellvertreterin heißt, dass Sarah Jannach die Chefin ist, wenn Adolf Schober nicht da ist. Die Telefon-Nummer von Sarah Jannach ist: Tel. 0462 / 31315-23. Die E-Mail-Adresse von Sarah Jannach ist: sarah.jannach@ktn.gde.at

Maria Matitz macht die **Buchhaltung**. **Maria Matitz** macht auch die **Lohn-Verrechnung**. In der Lohn-Verrechnung stellt man fest, wieviel ein Mitarbeiter der Gemeinde Lohn bekommt. Die Telefon-Nummer von Maria Matitz ist: 0463 / 31315-27. Die E-Mail-Adresse von Maria Matitz ist: maria.matitz@ktn.gde.at

Ulrike Kuscher macht auch **Lohn-Verrechnung**. Ulrike Kuscher **schreibt** aber bei anderen Menschen die **Steuer vor**. Die Menschen müssen der Gemeinde einen Teil von ihrem Geld geben. Das nennt man Steuern. Die Telefon-Nummer von Ulrike Kuscher ist: Tel. 0463/ 31315-15. Die E-Mail-Adresse von Ulrike Kuscher ist: ulrike.kuscher@ktn.gde.at

Anita Alićajić macht auch **Buchhaltung** und **betreut die Müll-App der Gemeinde**. Die Telefon-Nummer von **Anita Alićajić** ist: 0463/ 31315-19. Die E-Mail-Adresse von **Anita Alićajić** ist: anita.alicajic@ktn.gde.at

Jeder der Mitarbeiter in der Abteilung 3 hat noch andere Aufgaben.

■ Die Abteilung III des Gemeindeamtes

Finanzverwaltung, Buchhaltung, Gemeindekasse stellt sich vor. Zu fünf kümmern wir uns insbesondere um folgende Angelegenheiten:



Abteilungsleiter Schober nicht am Bild

Adolf Schober, Abteilungsleiter

Tel. 0463 / 31315-14 E-Mail: adolfschober@ktn.gde.at

Leiter der Finanzabteilung, Kassen- und Verrechnungswesen, Voranschlag, Nachtragsvoranschläge und Rechnungsabschluss, Finanzstatistik, Gemeindeabgaben und Steuern, Mahnungen und Exekutionen

Mag. Sarah Jannach Bakk., dzt. Stv. Leiterin/zukünftige Abteilungsleiterin

Tel. 0462 / 31315-23 E-Mail: sarah.jannach@ktn.gde.at

Allgemeine Finanzverwaltung, Ausschreibung von Darlehen, Kassen- und Verrechnungswesen, Voranschlag, Nachtragsvoranschläge und Rechnungsabschluss, Finanzstatistik, Gemeindeabgaben und Steuern, Mahnungen und Exekutionen, Nachfolgerin von Herrn FV Schober

Maria Matitz, Stv. Leiterin

Tel. 0463 / 31315-27 E-Mail: maria.matitz@ktn.gde.at

Buchhaltung, Lohnverrechnung, Vermögensverwaltung, Vorschreibung der Gemeindeabgaben und Steuern, Betriebskostenabrechnung, Ausgabe schwarze Müllsäcke, Betreuung der „Müll App“

Ulrike Kuscher

Tel. 0463/ 31315-15 E-Mail: ulrike.kuscher@ktn.gde.at

Lohnverrechnung, Vermögensverwaltung, Vorschreibung aus Pachtverträgen, Bearbeitung EFZ Anträge, Vorschreibung der Gemeindeabgaben und Steuern, Betriebskostenabrechnungen

Anita Alićajić

Tel. 0463/ 31315-19 E-Mail: anita.alicajic@ktn.gde.at

Buchhaltung, Vermögensverwaltung, Ausgabe schwarze Müllsäcke, Betreuung der „Müll App“, Vorschreibung der Gemeindeabgaben und Steuern, Tierseuchenfonds, Wassergebühren-Bemessung, Tierseuchenfonds

Text: Mag. Sarah Jannach Bakk.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ Bitte um Rücksicht im Verkehr – Verkehrsaufkommen und -übertretungen werden zunehmend zum Problem

Die Beschwerden hinsichtlich zunehmenden Verkehrs – auch Schwerlastverkehrs, Raserei, Übertretung von Verboten, die an die Gemeinde gerichtet wurden, nahmen in den letzten Monaten deutlich zu.

Es muss natürlich nicht erst etwas passieren, dass etwas passiert. Aber leider können nicht überall Verkehrsspiegel angebracht oder Bodenschwellen errichtet werden.

Vielorts wurden zu Geschwindigkeitsbeschränkungen ergänzende Maßnahmen, wie eben schon Verkehrsspiegel, Bodenschwellen

oder aber nur Bodenmarkierungen, gesetzt und trotzdem werden diese ignoriert. Mopedfahrer nutzen Abkürzungen trotz allgemeinem Fahrverbot, Autofahrer rasen durch 30er Zonen als gäbe es kein Tempolimit, LKWs umfahren verstärkt die LKW-Route ins Gewerbegebiet über die Talortschaften der Marktgemeinde. Die Polizei kann nicht überall gleichzeitig sein, die Beamten tun aber ihr Möglichstes hinsichtlich der Überwachung der Einhaltung der StVO. Aber muss immer erst gestraft werden? Es gilt doch für alle, sich auch an die StVO zu halten.

Aufgrund des Vorstelligwerdens zahlreich besorgter Bürger hat sich **Bgm. Christian Orasch** seit seinem Amtsantritt auftragsgemäß mehrmals an die zuständigen Stellen gewandt und wurde diesen schon „lästig“. Bis auf das Erreichen, der Anbringung von Bodenmarkierungen – sogenannten Tempobremsern – leider dennoch ohne großen Erfolg. Was in anderen Gemeinden zu gehen scheint, wird für Ebenthal abgelehnt. Aus diesem Grund hat der Bürgermeister mittlerweile auch dem Verkehrsclub Österreich ihre Anliegen und berechtigten Sorgen vorgetragen, so dass dieser die Stellen und den Verkehr begutachtet und vielleicht etwas unternommen werden kann. Antworten stehen aber auch dazu nach wie vor aus.

Auch wenn der Bürgermeister weiter am Ball bleibt, muss man sich an dieser Stelle vorerst darauf beschränken, nochmal eindringlich an die Vernunft der motorisierten Verkehrsteilnehmer zu appellieren und sie zur Rücksicht auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer sowie auch zur Rücksichtnahme auf die durch den zunehmenden Verkehr lärmgeschädigte Bevölkerung zu mahnen.

Text: C. Orasch



■ Dank Benjamin E-Scooter-Parkplatz errichtet

Im Rahmen des Besuchs der 3. Klassen der VS Ebenthal wurden von den Schüler*innen auch Anliegen an den Bürgermeister vorgebracht. Viele Anregungen waren interessant, aber leider lassen sich nicht gleich alle in die Tat umsetzen. Relativ einfach war es, **Benjamin Wassermanns** Wunsch zu erfüllen. **Benjamin** stört es besonders, dass die Nutzer von E-Scootern diese einfach so mitten auf Geh- und Radwegen abstellen, wenn sie ihre Gefährte nicht mehr brauchen. Für sehbeeinträchtigte Menschen kann das zu einem großen Problem werden, bilden diese „Ungetüme“ am Weg doch tatsächlich gefährliche Barrieren. Nach Auslotung verschiedener Möglichkeiten wurde nun einmal der ehemalige Next-Bike Standplatz beim Markt-gemeindeamt, der wegen zu geringer Frequenz vom Betreiber abgebaut wurde, kurzerhand in einen Fahrrad- und vor allem E-Scooter-Parkplatz umfunktioniert.



Bgm. Ing. Orasch, 2. Vbgm Barbara Domes und Stephanie Arneitz am Scooter Parkplatz

Weil Ebenthal selbst (noch) keine Möglichkeit der E-Scooter-Verleihung anbietet und die E-Scooter von Klagenfurt nur im Stadtbereich funktionieren sollen, hat **Bgm. Christian Orasch** die Anregung und Umsetzung des Parkplatzes zum Anlass genommen, mit der Stadt und dem Betreiber in Kontakt zu treten, die Reichweite der Scooter evtl. bis zum Parkplatz beim Gemeindeamt auszuweiten.

Benjamin Wassermann: Auch wenn die Umsetzung deiner Anregung vielleicht von unserer Seite noch zu optimieren ist, dein Beispiel zeigt, dass Erwachsene zuhören und auch die Stimme der Kinder aufnehmen. Wir gratulieren dir und deinen Mitschüler*innen für die wertvollen Denkanstöße!

Text: C. Orasch

DurchDACHte
Lösungen!

MEISTERBETRIEB JERNEJ

JK
DACH
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo **Qualität,**
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen

Expertentipp von Mag. Klaus Schöffmann



DAS UNTERNEHMERTESTAMENT!

Die Lebensversicherung für Ihren Betrieb!

Adam ist bei einem Arbeitsunfall in seinem Unternehmen verstorben. Er hinterlässt seine Ehegattin Eva und seinen Sohn Peter. Die Ehegattin hat bisher nicht im Unternehmen mitgearbeitet, der Sohn hat schon bisher im Betrieb mitgearbeitet und sollte das Unternehmen übernehmen. Einziges Verlassenschaftsvermögen von Wert ist das Unternehmen.

Da Adam kein Testament errichtet hat, kommt es zur gesetzlichen Erbfolge: Das bedeutet, dass die Gattin Eva ein Drittel und der Sohn Peter zwei Drittel der Vermögenswerte erhält. Der fachkundige und bereits mittätige Peter hat kein Sonderrecht auf das Unternehmen. Da er den Erbteil seiner Mutter Eva nicht auszahlen kann und diese auf ihre Erbsprüche nicht verzichtet, muss entweder eine gesellschaftsrechtliche Lösung unter Gewinnbeteiligung der Miterbin gesucht oder das Unternehmen veräußert oder liquidiert werden.

Die gesetzliche Erbfolge wirkt sich - wie auch in diesem Beispiel - regelmäßig nachteilig auf den Weiterbestand eines Unternehmens aus. Erbteilungsansprüche und Erbstreitigkeiten können die wirtschaftliche Existenz eines Unternehmens gefährden, da für Zwecke der Erbteilung und zur Berechnung der Erb- und Pflichtteilsansprüche ein Unternehmen nicht mit dem Ertragswert oder dem steuerlichen Einheitswert, sondern stets mit dem Verkehrswert (einschließlich Firmenwert) bewertet wird, der im Streitfall von einem gerichtlich beideten Sachverständigen ermittelt wird. Mit einem Testament hätte der Unternehmer seinem Erben die Weiterführung des Unternehmens erleichtern können. Das Unternehmertestament ist daher auch eine Lebensversicherung für Ihren Betrieb!

Notar Schöffmann und sein Team stehen Ihnen als kompetente Partner in Vorsorgefragen gerne zur Verfügung. Jede erste Rechtsauskunft ist bei Ihrem Notar übrigens kostenfrei.

Mag. Klaus Schöffmann ist Notar in Klagenfurt
 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508
 www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at

ANZEIGE

■ Erweiterung Gewerbezone-West

Die Gewerbezone wurde nunmehr Richtung Westen erweitert. Die Grundstücke wurden an verschiedene Firmen veräußert, wobei auch schon mehrere Gewerbeobjekte errichtet wurden. Die Marktgemeinde stellte in diesem Zuge die Aufschließung dieses Gebietes her. Dies betrifft die Wasserversorgung, die Kanalisation sowie die Straßenherstellung. Der Straßenbau wurde durch die Firma Strabag über einen Gesamtauftrag durchgeführt. Nunmehr konnten die Asphaltierungsarbeiten durch die Firma Strabag fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 145.000,--.



© Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten (2)

**Einfache Sprache
– leicht verstehen**

Vergrößerung der Gewerbe-Zone nach Westen hin

In der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten gibt es eine **Gewerbe-Zone**. Eine Gewerbe-Zone ist ein **Gebiet**, in dem sich **Betriebe ansiedeln**. Zum Beispiel baut ein Betrieb eine Fabrik. Die Gewerbe-Zone der Gemeinde Ebenthal in Kärnten ist jetzt nach Westen **vergrößert worden**. Die **Grundstücke** in der Gewerbe-Zone sind an **verschiedene Betriebe verkauft** worden. Einige **Betriebe** haben auf den Grundstücken auch **schon Gebäude gebaut**. Die **Marktgemeinde Ebenthal** hat die neue **Gewerbe-Zone schon aufgeschlossen**. Das Hauptwort von aufgeschlossen ist: Aufschließung. In einer Aufschließung wird ein Gebiet mit dem

- **Straßen-Netz**
- **Wasser-Versorgung**
- **Kanal-Netz verbunden**.

Alle Straßen im neuen Teil Gewerbe-Zone sind von der Firma Strabag gebaut worden. Die Straßen sind auch schon **fertig asphaltiert**. Auf den Straßen in der Gewerbe-Zone fahren auch schon Autos. Alles hat ungefähr **145.000 Euro** gekostet.



Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

VERMESSUNGSKANZLEI

Kraschl & Schmuck ZT GmbH

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

**Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung**

■ Wildbach-Projekt Tschurebach

Da sich die Wettersituationen immer mehr verschlechtern und es in den vergangenen Jahren im Bereich des Tschurebaches auch zu Schäden an Gebäuden gekommen ist, wurde nunmehr nach jahrelanger Planung das Regulierungsprojekt durch die Wildbach- und Lawinenverbauung in Angriff genommen. Mittlerweile wurden bereits zwei größere Rückhaltebecken errichtet. In der Folge wird das gegenständliche Projekt bis voraussichtlich Mitte nächsten Jahres fertiggestellt. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf ca. € 1,050.000,--, wovon die Marktgemeinde rund € 284.000,-- (ca. 27 %) anteilig zu tragen hat.

Foto und Text: Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten



**Einfache Sprache
– leicht verstehen**

Schutz vor dem Tschure-Bach

Wenn es in den letzten Jahren **stark geregnet** hat, ist der **Tschure-Bach übergegangen**. Das Wasser vom Tschure-Bach hat dann **Schäden an Gebäuden** in der Nähe angerichtet. Jetzt hat man beim Tschure-Bach **2 Rückhalte-Becken** gebaut. Mit einem Rückhalte-Becken regelt man, **wieviele Wasser abfließen darf, wenn Hochwasser** ist. Die 2 Rückhalte-Becken sind ein Teil vom Gesamt-Schutz vor dem Tschure-Bach. Den Schutz vor dem Tschure-Bach hat die **Wildbach- und Lawinenverbauung lange geplant**. Die Wildbach- und Lawinenverbauung ist ein Amt. Ein Amt arbeitet für die Bürger. Die Aufgaben bekommt ein Amt manchmal von einer Gemeinde.

Ein **Wildbach** ist ein **steiler Bach im Gebirge**. Ein **Wildbach** kann **manchmal sehr viel Wasser** und **große Mengen an Erde oder Schutt** haben. Davor muss man die **Menschen** und die **Gebäude schützen**. Wenn man was baut, sagt man auch: man macht eine Verbauung. Die Wildbach- und Lawinenverbauung baut etwas, damit man Menschen und Gebäude vor Wildbächen schützt. **Der Schutz** vor dem Tschure-Bach wird **Mitte nächsten Jahres** fertig werden. Der Schutz kostet dann **ungefähr 1 Million** und **50 Tausend Euro**. Von gesamten Kosten muss die Marktgemeinde **Ebenthal** in Kärnten **ungefähr 287.000 Euro bezahlen**.

Das sind 27 Prozent von den gesamten Kosten.

■ Erfolgsprogramm „Ölkesselfreie Gemeinde“ vom Bund eingestellt

Trotz großer Bemühungen der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten sowie des Landes Kärnten wird es leider bis auf Weiteres keine Förderung aus dem Programm „Ölkesselfreie Gemeinde“ geben. Hierzu wurde der Marktgemeinde mit Schreiben vom 08.09.2022 seitens der zuständigen Landesrätin **Mag. Sara Schaar** folgendes mitgeteilt:

„[...] Einleitend möchte ich mich bedanken, dass die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten Teil unseres Programmes „Ölkesselfreie Gemeinde“ werden und damit nicht nur einen Beitrag zum Umstieg auf alternative Energieträger, sondern auch zum Klimaschutz leisten möchte.

Trotzdem muss das Land Kärnten aufgrund bundesgesetzlicher Änderungen, die von Seiten der Bundesregierung im Rahmen des Erneuerbaren Ausbaugesetzes vorgenommen wurden, dieses Erfolgsprogramm vorerst leider einstellen. Trotz mehrfacher Appelle von Seiten des Landes dürfen zukünftig keine Energieeffizienzprogramme mittels Technologiefördermittel des Bundes gefördert werden. Dadurch wird uns Bundesländern auch die Möglichkeit genommen, finanzielle Mittel für solche Landesprogramme, wie eben beispielsweise auch das Programm „Ölkesselfreie Gemeinde“, über unseren landeseigenen Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien („K-EI-WOG-Fonds“) zur Verfügung zu stellen. Dies deshalb, da dieser Landesfonds mit den Bundes-Technologiefördermitteln gespeist wird und diese nur noch entsprechend den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen verwendet werden dürfen.

Wie einleitend bereits kurz erwähnt hat das Land Kärnten im Zuge der Gesetzeswerdung des Erneuerbaren Ausbaugesetzes diese neue, einschränkende Bestimmung massiv kritisiert und die zuständige Energieministerin mehrfach dazu aufgefordert, von dieser die Bundesländer benachteiligende Regelung Abstand zu nehmen. Schlussendlich leider ohne Erfolg.

Abschließend darf ich daher um ihr Verständnis ersuchen, dass aufgrund der geänderten gesetzlichen Vorgaben weitere Förderanträge im Zuge des Programms „Ölkesselfreie Gemeinde“ von der Abteilung 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz – des Landes Kärnten nicht mehr positiv erledigt werden können. Von Seiten des Landes Kärnten hätten wir dieses Erfolgsprogramm gerne fortgeführt, ohne finanzielle Mittel des Bundes ist uns das momentan jedoch leider nicht möglich [...].“

Es muss festgehalten werden, dass die Bundesregierung mit dieser Maßnahme auch jenen Gemeinden die Förderungen verwehrt, die bereits im Dezember 2021 dem Programm beigetreten sind. Unabhängig davon wird die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten ihr Bemühen fortsetzen, weiter einen Beitrag zum Umstieg auf alternative Energieträger und zum Klimaschutz zu leisten. Insofern wird die Politik erst recht auf einen weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung in Ebenthal zu drängen haben.

Text: C. Orasch

■ Straßenverbreiterung Obitschach

Nach bereits längerer Planung wurde nunmehr eine Straßenverbreiterung in einem wichtigen Verbindungsteil in Obitschach vorgenommen. Die Maßnahmen konnten dank Grundabtretung des Anrainers durchgeführt werden.

Für die Herstellung der Verbreiterung musste eine Stützwand über eine Länge von ca. 60 m errichtet werden, sodass die Straße die erforderliche Breite erlangen konnte. Die Asphaltierungsarbeiten werden demnächst durchgeführt.



© Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

**Einfache Sprache
– leicht verstehen**

Straßen-Verbreiterung in Obitschach

In **Obitschach** hat es an einem wichtigen Punkt eine **sehr schmale Straße** gegeben.

Diese schmale Stelle ist **jetzt breiter** gemacht worden. Das war eine **Straßen-Verbreiterung**.

Ein Anrainer hat für die Straßen-Verbreiterung **seinen Grund hergegeben**. Ein Anrainer ist ein Nachbar. Die Straßen-Verbreiterung wäre sonst gar nicht gegangen.

Für die Straßen-Verbreiterung hat man eine **Stütz-Wand** bauen müssen. Die Stütz-Wand ist für die Straßen-Verbreiterung **sehr wichtig**. Die **Stütz-Wand** ist **ungefähr 60 Meter lang**. Die **Straße** wird **bald asphaltiert**.

■ Buchsbaumzünsler bekämpfen

Wenn Ihr Buchsbaum von innen heraus braun und kahl wird sind meist Raupen des Buchsbaumzünslers am Werk. Nachfolgend stehen mehrere Tipps, wie Sie die gefräßigen Raupen erfolgreich und gleichzeitig umweltfreundlich bekämpfen können.



© www.plantura.garden

Raupen des Buchsbaumzünslers

1. **Raupenabsammeln und mit Hochdruckreiniger bekämpfen:** Ab April sollten Sie Ihren Buchsbaum öfters kontrollieren und, falls Sie Raupen des Zünslers finden, diese absammeln. Der Hochdruckreiniger eignet sich gut, um das Innere der Pflanze zu bearbeiten, es funktioniert aber auch mit einem normalen Gartenschlauch. Am besten legen Sie dafür am Boden eine Unterlage auf, um die herabfallenden Raupen aufzufangen.
2. **Buchsbaum zurückschneiden:** Wenn der Buchsbaum schon stärker befallen ist, kann ein Rückschnitt helfen. Für die Pflanze ist das kein Problem – sie treibt wieder neu aus. Das Schnittgut entsorgen Sie am besten über den Hausmüll.
3. **Nützlinge in den Garten locken:** Sorgen Sie dafür, dass sich Nützlinge wie Igel, Vögel und Co. in Ihrem Garten wohlfühlen. Damit haben Sie starke Verbündete im Kampf gegen die Raupen auf Ihrer Seite.
4. **Biologische Präparate:** Zur Bekämpfung des Zünslers können Sie Mittel auf Basis des Bakteriums „Bacillus thuringiensis“ spritzen. Auch Nematoden eignen sich zur Bekämpfung. Der Einsatz dieser Präparate sollte allerdings eine Notfallmaßnahme bleiben, da sie auch andere Insekten vernichten, deren Bestehen für Ihr Ökosystem von großer Bedeutung sind.
5. **Alternative heimische Pflanzen wählen:** Setzen Sie auf heimische Pflanzen, die mehr Resistenz gegenüber Schädlingen und Krankheiten aufweisen.

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung,
Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz

Tradition verbunden mit Innovation

60 JAHRE

Installationen F. Lassnig

#Sanitär- und Heizungsinstallationen

#24h Notdienst #Renovierung und Umbau von Bädern

#Alternativenergien wie Wärmepumpen #Gas- und Wasserinstallationen

Rufen Sie uns an unter: 0463/32 704

Flurgasse 59, 9020 Klagenfurt am Wörthersee E-Mail: installationen@lassnig.com, www.lassnig.com

Service und
Reparaturdienst

24h-Notfallservice
0463/32 704

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

F. Lassnig

Wir installieren Zufriedenheit

©Frank Rainer Marketing & PR

TRAUMHAUS GESUCHT? Dann sind Sie hier richtig!

Als einer der erfahrensten Projektentwickler Kärntens hat es sich die W&H Bauträger GmbH zur Aufgabe gemacht, leistbaren Wohnraum in attraktiven Gegenden zu schaffen. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Nachfrage nach Eigenheimen im Grünen immer größer wird, erfüllen sie damit die Bedürfnisse der KundInnen in besonders hohem Maße. Und der Erfolg gibt ihnen Recht: Momentan werden drei große Projekte umgesetzt und drei weitere befinden sich in der Planungsphase. Das Hauptaugenmerk von LIVIN - so heißt die exklusive Marke des Unternehmens - liegt auf der Projektrealisierung. Passende Grundstücke werden gekauft, in einzelne Parzellen aufgeteilt und mit belags- oder schlüsselfertigen Häusern in Massiv- oder Fertigbauweise bebaut.

Dabei bietet LIVIN ein einzigartiges ALL-IN-ONE Service an. Vom ersten Gespräch, der Grundstückssuche, der individuellen Planung über die Bauphase bis hin zur Fertigstellung des neuen Eigenheims stehen die LIVIN Experten den Häuslebauern stets mit Rat und Tat zur Seite.



Geschäftsführer
Robert Wocheisländer

„Als Bauträgerunternehmen sind wir in allen Belangen für Sie da. Erfolg bedeutet für uns die perfekte Lösung für Ihre Wohnbedürfnisse gefunden zu haben. Lassen wir auch Ihren Wohntraum gemeinsam wahr werden!“

LIVIN das steht für...

- L**eistbarkeit - Damit Ihr Traum vom Eigenheim keiner bleibt, bietet LIVIN hochwertige Immobilien zu fairen Preisen.
- I**ndividualität - Bringen Sie Ihre Wünsche in die Planung mit ein. Dadurch entstehen einzigartige Lebensräume mit ganz viel Persönlichkeit.
- V**ielfalt - Das vielseitige Angebot reicht von der Grundstückssuche, über die Errichtung von belags- und schlüsselfertigen Häusern, bis hin zur Sanierung von bestehenden Objekten.
- I**nnovation - Ihre LIVIN Experten kennen die aktuellen Trends, wagen den Blick über den Teller und schlagen ganz neue Wege in der Welt des Wohnens ein.
- N**amhaftigkeit - Um den hohen Qualitätsansprüchen der KundInnen gerecht zu werden, setzt man ausschließlich auf renommierte Partnerfirmen aus der Region.

GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN?

Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Baugründen für unsere Projekte!

Stand September 2022
Alle Preise und Angaben unverbindlich. Änderungen, Druck- oder Satzfehler vorbehalten.

Aktuelle Projekte in Ihrer Nähe

LIV MAGDALENSBERG

Achtung: Nur noch ein schlüsselfertiges Einfamilienhaus in bewährter Holzriegelbauweise mit einer Nettowohnfläche von 129 m² inkl. Grundstück (801m²) verfügbar.



ab € 399.000,-

BESONDERHEITEN: Großzügiger Wohn-Essbereich, drei große Schlafzimmer, separates Gäste-WC, Luftwasserwärmepumpe, integrierte Wohnraumlüftung und Fußbodenheizung, Vorbereitung PV-Anlage, ultraschnelle Glasfaseranbindung.

Das kernsanierte Einfamilienhaus in Massivbauweise verfügt über eine Nettowohnfläche von 190 m² inkl. Keller. Ab sofort in belagsfertiger Ausführung inkl. Grundstück (1.094m²) verfügbar.



ab € 570.000,-

BESONDERHEITEN: Offener Wohn-Essbereich, 3 Schlafzimmer, Sichtdachstuhl, XXL-Terrasse mit Überdachung in Sichtholz, Luftwärmepumpe von Viessmann, Fußbodenheizung, Internorm Fenster inkl. elektrische Rollos

LIV HÖRTENDORF

Das nächste große Projekt ist schon in Planung. Vor den Toren der Landeshauptstadt im Stadtteil Hörtenendorf entsteht eine neue Wohnsiedlung mit 10 modernen Einfamilienhäusern.



Coming Soon!



■ Urlaub bei Freunden

Seit zehn Jahren ist Ebenthal das Urlaubsdomizil von **Familie Langer** aus Leichlingen / BRD. Bestens untergebracht in einer Ferienwohnung bei **Familie Plieschnegger** in Reichersdorf genossen sie heuer das zehnte Mal die „netten Leit“, die herrliche Landschaft, schönes Wetter sowie die Nähe zum Wörthersee. Grund genug für Bgm **Christian Orasch** im Namen der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, den Gästen für ihre Urlaubstreue zu danken. Im Beisein des Vermieters, EGR **Gottfried Plieschnegger** und GR MMSt. **Ernst Kitzer**, überreichte er **Monika Maria** und **Karl-Rainer Langer** ein kleines Präsent und eine Anerkennungsurkunde. Die Überraschung war gelungen und die Freude riesengroß. Aber nicht nur ob dieser netten Geste versprach Familie Langer weiterhin in Ebenthal zu urlauben. *Text: C. Orasch*

© GR MMSt. E. Kitzer



v.l.: Bgm. Orasch ehrt Monika Maria und Karl-Rainer Langer. E-GR G. Plieschnegger und GR E. Kitzer dankten ebenfalls

■ Neue - Alte Ortsgruppe

Aus dem Dornröschenschlaf wurde die älteste Ortgruppe des Bezirkes Klagenfurt Land geholt. Nach einigen Jahren Stillstand wurde ein neuer Vorstand gewählt. OM **Gottfried Plieschnegger** und GR **Ernst Kitzer** fanden sich bei Bgm Ing. **Christian Orasch** zu einem Gespräch ein, um die neue Ortsgruppe dem Bürgermeister vorzustellen.

Herr Bgm Ing. Orasch sagte dem Seniorenbund „Ortsgruppe Ebenthal“ seine volle Unterstützung bei der Durchführung verschiedenster Aktivitäten zu, wofür ihm ein großes Dankeschön gebührt. Bgm Ing. Orasch wünscht Obmann Gottfried Plieschnegger und dem gesamten Team viel Erfolg und freut sich auf viele schöne Begegnungen unter dem Motto:

Gemeinsam statt einsam! Obmann Gottfried Plieschnegger ist für Sie unter 0664 502 30 88 für Ihre Fragen und Anliegen jederzeit erreichbar.

Foto und Text: G. Plieschnegger



■ Treue PVÖ-Mitglieder in Mieger

Obmann Walter Pistotnig durfte bei der Jahreshauptversammlung der PVÖ-Ortsgruppe Mieger als Ehrengäste Bürgermeister Ing. **Christian Orasch**, Vize-Bgm. **Alexander Krassnitzer**, Gemeindevorstand **Markus Ambrosch**, PVÖ-Landesdirektor Bgm. **Arnold Marbek** und PVÖ-Bezirksvorsitzenden **Hans Steiner** begrüßen. Nach einem stillen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erfolgten die Ansprachen der Ehrengäste und im Anschluss der Bericht des Obmannes, Kassiers und Kontrolle. Einstimmig erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Die Neuwahl der Funktionäre wurde vom Bezirksvorsitzenden Hans Steiner durchgeführt. Als Obmann wurde **Walter Pistotnig** wiedergewählt. Die Ehrengäste wünschten dem Obmann und den neuen Funktionären alles Gute für die Zukunft.

Einen Höhepunkt der Mitgliederversammlung bildeten die Ehrungen von treuen Mitgliedern für die langjährige Mitgliedschaft im Pensionistenverband und der Ortsgruppe.

(15 Jahre); **Leopold Raunjak**, **Johanna Haller**, **Ernst Haller** (20 Jahre); **Karin Bernhauser**, **Herbert Kordasch**, **Reinhold Setz**, **Katharina Wölbtsch**, **Elisabeth Huber**, **Rosalia Krammer**, **Magdalena Mutzl**, **Erika Pribasnig** (25 Jahre); **Hermine Gruden**, **Markus Gruden**, **Josefine Matschek**, **Alois Mossegger**, **Veronika Blatnik**. Leider konnten einige der zu Ehrenden gesundheitsbedingt der Feier nicht beiwohnen. Ihnen werden selbstverständlich die Ehrungen nachgereicht. Die gelungene Versammlung klang mit einem Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein aus.

Text/Foto: Ambrosch



■ 70 Gurnitzer Pensionisten unterwegs auf hoher See

Das Verreisen ist des Gurnitzer-Pensionisten Lust.

Gemeinsam statt einsam zu reisen ist das Motto unserer 70 Gurnitzer Pensionisten.

Johann Schneeweiß (Reiseleiter der Pensionisten Gurnitz) führt unsere reiselustigen Pensionisten zu den schönsten Plätzen der Welt. Jede Menge Spaß ist jederzeit mit auf Reisen. Das geplante Highlight für Mai 2023 soll die 8-tägige

Schiffsreise entlang des östlichen Mittelmeeres sein. Sie führt unsere Pensionisten von Venedig nach Split, weiter nach Mykonos und Santorin und anschließend wieder zurück nach Venedig.

Die zwei Obmänner **Franz Hörnler** und **Johann Schneeweiß** planen jede Reise, jeden Ausflug sowie jede Veranstaltung mit Herz und Seele.

Text und Fotos: Johann Schneeweiß



Die beiden Obmänner Johann Schneeweiß und Franz Hörnler

■ „Gelbe Säcke“ – was darf hinein und was nicht?

Zur Erinnerung: Die „Gelben Säcke“ werden im sechswöchigen Intervall abgeholt. Kann der Abholtermin nicht eingehalten werden, erfolgt die Abfuhr am nächsten Werktag.

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die „Gelben Säcke“ am Vortag oder spätestens am Tag der Abholung bis 05.00 Uhr **gut sichtbar** und **zugebunden** am **Straßenrand bzw. Sammelplatz** für die Abfuhr bereit zu stellen. Es können nur die „Gelben Säcke“, die der ARA Spezifikation entsprechen, mitgenommen werden! Säcke, die nicht straßenseitig stehen und Fehlwürfe (wie z. B. Restmüll) enthalten, werden **NICHT** mitgenommen.

**NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN
UND GETRÄNKEKARTONS:
GELBE TONNE UND
GELBER SACK!**



Hinweis betreffend Sammlung von Metallverpackungen
Metallverpackungen werden **ab 01. Jänner 2018** in der „Gelben Tonne“ bzw. im „Gelben Sack“ gesammelt. Metall Dosen, Plastikflaschen und Getränkekartons **bitte flachdrücken** (eventuell **Boden umknicken**) und in **gereinigtem Zustand** in die „Gelbe Tonne“ bzw. in den „Gelben Sack“ einwerfen. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen

Sie bitte weiterhin in den Restmüll. Alle Behälter für Metallverpackungen wurden bis Ende 2017 abgezogen.

Das darf in den „Gelben Sack“ bzw. in die „Gelbe Tonne:

- PET-Flaschen für Getränke
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel (z.B.: Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler)
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel (z.B.: Shampoo, Duschgel)
- Getränkekartons (z.B.: gebrauchte Milch- und Saftpackungen)
- Metall Dosen (z.B.: Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung)
- andere Metallverpackungen (z.B.: Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschilder aus Metall)

Das darf nicht in den „Gelben Sack“ bzw. in die „Gelbe Tonne:

- andere Kunststoff- und Metallabfälle wie: Einweg-Handschuhe (z.B. Latex), Bodenbeläge (z.B. Laminat), Rohre (z.B. PVC), Schlauchboote, Luftmatratzen, Schläuche (z.B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche), Planen, Duschvorhänge, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile
- alle anderen Abfälle wie: Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Werkstoffen (z.B. Glas, Papier), Problemstoffe (z.B. Lackdosen mit Restinhalten)

Quelle: ARA Abfall Recycling Austria

SPAR



SPAR-Supermarkt Ebenthal

Inh. Johannes Kunzer

9065 Ebenthal • Miegerer Straße 3

Tel.: 0463 310635

Montag bis Freitag: 07:15 – 19:30 Uhr

Samstag: 07:15 – 18:00 Uhr

■ Seit Oktober in Ebenthal: Ordinationseröffnung: Dr. Renate Slama folgte auf Dr. Brandl

Der Allgemeinmediziner **Dr. Helmuth Brandl** ging mit Ende September in seine wohlverdiente Pension. Ab 1. Oktober übernahm Frau **Dr. Renate Slama** die Kassenstelle in Ebenthal in den gleichen Räumlichkeiten.

Hausärztin mit Zusatzqualifikationen. „Ich freue mich sehr, dass ich die Kassenstelle für Allgemeinmedizin in Ebenthal übernehmen darf und Anfang Oktober meine ersten Patienten empfangen kann. Die medizinische Versorgung mit dem entsprechenden Angebot ist weiterhin sichergestellt, der Übergang wird nahtlos erfolgen.“, erklärt Dr. Slama, die sich mit viel Herz und Leidenschaft um ihre Patienten kümmert. Als Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin war die 43-Jährige zuletzt als Oberärztin im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit und am Klinikum Klagenfurt tätig. Dank ihrer Facharztausbildung kann die Medizinerin eine sehr umfassende ärztliche Betreuung garantieren, die über das normale Angebot einer Hausärztin hinausgeht. „Ich habe auch die Ausbildung zur Notärztin absolviert, sowie Diplome in Palliativmedizin und Schmerztherapie. Es ist mir ein großes Anliegen, meine Patienten möglichst umfassend beraten zu können. Dazu gehören natürlich auch Hausbesuche und die Beratung von pflegenden Angehörigen“, so Dr. Slama. Eine Ihrer Mitarbeiterinnen, **Tamara Duller**, ist diplomierte Krankenschwester und als ausgebildete Wundmanagerin kompetente Beraterin bei der Behandlung akuter und chronischer Wunden. **Claudia Krierer-Benigni** rundet das Team mit ihrer langjährigen Erfahrung als Ordinationsassistentin perfekt ab.

Lückenlose Weiterbetreuung aller Patientinnen und Patienten. Bei einer Ordinationsübernahme kann es seitens der

Patientinnen und Patienten zu Unsicherheiten kommen. Ist meine Weiterbetreuung gesichert? Was ist mit meinen Befunden und Daten? Diesbezüglich kann Dr. Slama beruhigen: „Selbstverständlich werden alle Patienten lückenlos weiterbetreut, niemand muss sich Sorgen machen. Mein Team und ich können alle notwendigen medizinischen Daten bei den zuständigen Stellen anfordern. Somit entsteht kein Aufwand für die Patienten. Ich möchte mir gerne selbst von jedem Patienten ein genaues Bild machen.“ Bei Frau Dr. Renate Slama und ihrem hochmotivierten Team ist man mit allen großen und kleinen medizinischen Anliegen also in den besten Händen. Alle Infos und Ordinationszeiten finden Sie auch auf der Homepage www.dr-slama.at.

Dr. Renate Slama

- Abschluss des Medizinstudiums in Wien 2003
- Turnus im LKH-Wolfsberg
- seit 2020 Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Notärztin, Diplom in Palliativmedizin und Schmerztherapie

Ordinationszeiten

Mo, Mi – Fr: 7.30 – 12.00 Uhr, Di: 15 – 19 Uhr
 Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung möglich

Dr. Renate Slama

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Medizinweg 2
 9065 Ebenthal
 Tel: (0463) 207070 / Fax DW 20
 Mail: ordination@dr-slama.at
www.dr-slama.at



© ralfpozzo

■ Sturzprophylaxe: Stürze im Alter vermeiden

Aufgrund von Alterungsprozessen nehmen Körperfunktionen wie Hör- und Sehvermögen, Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit im Alter ab. Die Abnahme dieser Körperfunktionen erschwert die Aktivitäten des täglichen Lebens, insbesondere das Gehen und führt so zu einem erhöhten Sturzrisiko. Folgende Punkte sollten im Alltag berücksichtigt werden, um das Sturzrisiko zu verringern:

- Sitzen Sie beim Duschen, Abtrocknen und Anziehen.
- Steigen Sie auf keine Stühle, Hocker oder Stehleitern.
- Beseitigen Sie Stolperfallen auf dem Boden, wie z.B. Teppichläufer oder Kabel.
- Achten Sie auf ausreichend helle Beleuchtung.
- Verwenden Sie Ihre angepassten Hilfsmittel wie z.B. Rollmobil.
- Bringen Sie im Badezimmer und am WC Haltemöglichkeiten an, legen Sie rutschfeste Badematten aus und verwenden Sie einen Duschhocker.
- Verwenden Sie rutschfeste und gutsitzende Schuhe.
- Nachtlicht, um sich bei nächtlichen Toilettengängen leichter zu orientieren.
- Brillen sollen gut angepasst und gereinigt sein.
- Viel Bewegung sowie Übungen zum Erhalt der Muskelkraft
- Bei Medikamenten auf Nebenwirkungen achten, z.B. starke Blutdrucksenkung, Schläfrigkeit.

Bewegung sowie Training für das Gehirn sind notwendig, um die Gesundheit, das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die körperlichen Voraussetzungen zur selbständigen Alltagsbewältigung bis ins höchste Alter auf einem möglichst hohen Niveau zu erhalten.

Quelle: pflege.de/pflegende-angehoerige/pflegewissen/sturzprophylaxe
 Autorin Johanna Karch

Regelmäßige Bewegung beugt vielen Krankheiten vor.

„Zu den vielen positiven Effekten gehören ein deutlich reduziertes Sturzrisiko, ein besseres Körpergefühl und somit mehr Selbstvertrauen. Darüber hinaus steigert das richtige Maß an Bewegung auch unsere Denkleistung.“

Quelle: www.curendo.de/pflege/aktiv-gegen-stuerze-im-alter

Doris Sadjina,

Pflegekoordination Gemeinden
 Ebenthal und Ludmannsdorf,
 Sozialhilfverband
 Klagenfurt-Land,
 Miegerer Straße 30,
 9065 Ebenthal,
 Tel.: 0664 163 6229,
 E-Mail: doris.sadjina@shv-klagenfurt.at



■ Sommerfest der Pensionisten der Ortsgruppe Ebenthal

Das Sommerfest der Pensionisten OG Ebenthal war wieder ein voller Erfolg und viele Mitglieder verbrachten bei einem netten Zusammensein samt Grillerei einen schönen Tag. Obmann **Josef Dobernigg** bedankte sich bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung dieser Veranstaltung.

Foto und Text: J. Dobernigg



Die Pensionistinnen und Pensionisten feierten beim Mehrzweckhaus Ebenthal ihr Sommerfest

■ Seniorentage – Berichtigung/Ergänzung

Leider ist uns in der letzten Ausgabe der Fehler unterlaufen, nicht alle beteiligten Gasthäuser angeführt zu haben. Natürlich gebührt auch dem **GH Felsberger** der Dank für die Verköstigung der Besucherinnen und Besucher anlässlich der diesjährigen Seniorentage. Es wird um Entschuldigung gebeten.

Text: C. Orasch

HRIBERNIG JOHANN FLIESENVERLEGUNG



Gewerbezone
Josef-Stefan-Straße 1
9065 Ebenthal

Telefon:
0463/740 438

Mobil:
0664/322 54 02

Planung – Beratung und Ausführung

Alle Verkleidungen mit
echten keramischen Fliesen.
Platten – Mosaik – Baukeramik



ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot

„Essen auf Rädern“

erhalten Sie bei der AVS unter der

Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2051



■ Walkinggruppe der Pensionisten der Ortsgruppe Ebenthal

Bereits zum 50. Mal traf sich die Walkinggruppe der Pensionisten OG Ebenthal unter Führung von Obmann **Josef Dobernigg** zu ihrer wöchentlichen Runde. Da Walking bekanntlich jung und fit hält, plant die Ortsgruppe auch hinkünftig weitere sportliche Aktivitäten für die Ebenthaler Pensionistinnen und Pensionisten.

Foto und Text. J. Dobernigg



■ Gurnitzer Pfarrfest gestürmt

Von Besucherinnen und Besuchern wurde das Gurnitzer Pfarrfest am 25. und 26. Juni 2022 regelrecht gestürmt. Für Pfarrgemeinderatsobfrau **Irmi Wakonig** war die 39. Auflage das bisher bestbesuchte! Die Heilige Messe wurde vom Gurnitzer Altpfarrer Propst **Dr. Anton Granitzer** zelebriert. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom MGV Gurnitz mit **Engelbert Ogris** an der Orgel. Beim anschließenden Frühschoppen sorgte die „Musik vom Markt“ für Stimmung. Mehr als 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halfen, das erste „Nach-Corona-Pfarrfest“ zu einem riesigen Erfolg zu machen.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper



Das Team der Ehrenamtlichen vom Gurnitzer Pfarrfest

**HILFE FÜR DIE
OPFER DER
UNWETTER-
KATASTROPHE
IM GEGENDTAL**

Spendenkonto Unwetter:
 Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See
 IBAN: AT77 3938 1009 0020 0071
 Gemeinde Arriach
 IBAN: AT13 3938 1004 0031 7446

■ Gurnitz feiert erste Messe zu Ehren Johannes Paul des I

Eine ganz besondere Messe durften die Gläubigen der Propstei Gurnitz mitfeiern. Vertretungspfarrer, **Dr. Emmanuel Longin**, ließ es sich nicht nehmen, die erste Messe in Kärnten zu Ehren des am 4. September 2022 seliggesprochenen Papstes **Johannes Paul I** zu feiern. Obwohl der „lächelnde Papst“ nur 33 Tage im Amt war, beeindruckte dieser den ehemaligen Militärfarrer so nachhaltig, dass dieser bis heute für ihn eine wichtige Inspirationsquelle ist. Entsprechend freudig wurde die Sonntagsmesse begangen!

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper



■ Musikschule Katolnig: Ein erfolgreiches 2022

Die Schüler und Schülerinnen der Musikschule **Werner Katolnig** stellten in diesem Jahr ihr Können bereits bei mehreren Wettbewerben unter Beweis. Im Jänner 2022 fand der Slavko Avsenik- Wettbewerb in Begunje (Slowenien) statt, bei welchem die Schüler/innen dreifach mit Gold ausgezeichnet wurden. Da die Teilnahme an der diesjährigen Harmonika – Weltmeisterschaft einen Pflichttermin für die leidenschaftlichen Harmonika Spieler/innen darstellte, ging es Ende Mai erneut nach Slowenien, diesmal zur Terme Olimia. Die Schüler/innen der Musikschule Werner Katolnig erhielten drei Mal das Prädikat „Ausgezeichnet“. Am 18. Juni 2022 fanden schließlich die Österreichischen Harmonika – Staatsmeisterschaften in Perg (Oberösterreich) statt. Auch hierbei zeigten die Teilnehmer/innen ihr Talent. Die zuständige Jury zeichnet die Schüler/innen der Musikschule Werner Katolnig mit drei Staatsmeistertiteln aus, welche jeweils im Solo, Duo und Ensemble vergeben wurden. Ebenso gilt es, die Silber-Platzierung sowie die zwei erreichten Bronze – Platzierungen zu erwähnen. Die äußerst motivierten und zielstrebigsten Schüler/innen der Musikschule Katolnig freuen sich auf kommende Herausforderungen, die das Jahr 2022 für sie bereithält.

Text: Werner Katolnig



CHEMISCHE WASSER &
RAUCHGASSEITIGE KESSELREINIGUNG
DANIEL KRASSNIG
Entkalkungen & Sandstrahlarbeiten von
Boiler, Rohrleitungen, Umformer, Hoch- und
Niederdruckdampfkessel, Zentralheizungen sowie weiteres auf Anfrage

Kohldorf 18, 9065 Ebenthal in Kärnten
0650/26 31 911
04221/23 0 67
krassnig.daniel@gmx.at

www.krassnig.co.at

Ein beeindruckendes Jubiläum!



Propst Msgr. KR Dr.
Anton Granitzer

Sonntag, der 3. Juli 2022, war ein ganz besonderer für die Gurnitzer Pfarrgemeinde. Der ehemalige Pfarrer der ältesten Martinskirche Kärntens feierte ein ganz besonderes Jubiläum. Propst Monsignore Konsistorialrat **Dr. Anton Granitzer** feierte im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes sein 60jähriges Priesterjubiläum! Am 1. Juli 1962 wurde der Jubilar von Bischof **DDR. Josef Köstner** im Dom zu Klagenfurt zum Priester geweiht. 60 Jahre lang war der gebürtige Mölltaler in vielen Pfarren

unseres Bundeslandes seelsorgerisch tätig und öffnete als Religionslehrer vielen jungen Menschen den Zugang zum christlichen Glauben. Zwar ging der 85-Jährige mit 1. November 2021 in Pension, er ist aber nach wie vor als gefragter „Vertretungspriester“ unterwegs, weil, so der begeisterte Pfarrer: „von 100 auf 0 geht nicht“! Bei der Messe wurde Dr. Granitzer von Pfarrer **Georg Lackner** und Diakon **Oliver Günther** unterstützt. Pfarrgemeinderatsobfrau **Irmi Wakonig** hielt eine bewegende Laudatio. Für die musikalische Umrahmung sorgten das Klarinettenensemble „Trio legno nero“ und die Jugendgruppe „Gaudeamus“. Bei der anschließenden Agape hatten die Pfarrmitglieder die Möglichkeit, persönlich dem Jubilar zu gratulieren.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper



Links Diakon Oliver Günther, Dr. Granitzer und Pfarrer Georg Lackner beim Festgottesdienst

H.O.T. HEROES OF TOMORROW

Das Kindertraining für Helden von morgen!

Neu

Start ab Herbst 2022 in Ebenthal!

Eltern wollen ihren Kindern alles mitgeben, was sie für ein erfolgreiches Leben brauchen. Sport und Charakter gehören natürlich dazu. Nur welche Sportart ist die beste, fördert das Kind und macht vor allem Spaß?

- Fußball, Basketball, Kampfkunst, Leichtathletik und Fitness/Kraft / Kondition/Koordination
- Einsatz und Verbesserungswille stehen im Vordergrund
- Wertevermittlung, Anti-Mobbing-Training, Selbstvertrauen entwickeln
- Pädagogisches Bewegungskonzept

Damit macht das Training auch weniger sportlichen Kids Freude und der Motivationsschub hat schon so manches Kilo ganz nebenbei schmelzen lassen.

Für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren!

Probetrainings sind kostenlos und jederzeit möglich. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Für Fragen oder nähere Informationen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Fabian Stornig: Tel. 0676/6400054
E-Mail: Fabian.stornig@gmail.com



VERDAS

WIR LASSEN DICH NICHT IM REGEN STEHEN!

Wenn es zum Schaden kommt, sind wir für dich da!
Um dir den optimalen Schutz zu bieten, arbeiten wir mit einer Vielzahl an Versicherungen zusammen.
Schäden können übrigens auch bequem online gemeldet werden!

Markus Petritz | VERDAS EBENTHAL
Christian Woschitz | VERDAS KLAGENFURT

Ebentalerstraße 213, 9020 Klagenfurt
0463 319100 | ebenthal@verdass.at

Dein Versicherungsschutz | Dein Versicherungspartner

Einfache Sprache – leicht verstehen

Theater-Vorstellungen mit vielen Spenden

Mitte August war der Theater-Wagen der Komödien-Spiele „Porcia“ in Ebenthal.

Die Schauspieler führten zwei Schauspiele auf. Beide Schauspiele waren lustig.

Lustige Schauspiele heißen auch: **Komödien**.

Die **erste Komödie** war für **Kinder**. Die erste Komödie für Kinder hieß: Herr Dommeldidot stellt Fragen.

Die erste Komödie hat Angelica Ladurner geschrieben.

Die **zweite Komödie** war für **Erwachsene**.

Die zweite Komödie hieß: Der böse Geist Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt.

Die zweite Komödie hat ursprünglich Johann Nestroy geschrieben.

Die zweite Komödie hat aber Angelica Ladurner ein wenig verändert.

Beide Komödien waren bei **gutem Wetter im Freien** vor dem Mehrzweckhaus.

Zu den beiden Komödien sind **ungefähr 200 Menschen** gekommen.

Man konnte freiwillig Geld als Eintritt bezahlen.

Man sagt dann auch: **Eintritt gegen freiwillige Spende**.

Die Menschen, die gekommen sind, um die Komödie zu sehen nennt man auch: Besucher.

Die **Besucher** haben insgesamt **841,55 Euro** gespendet.

Die vielen **Spenden** haben den **Bürgermeister** von Ebenthal **Christian Orasch** sehr gefreut.

Das **Geld** bekommen die **Opfer** des **Un-Wetters** in:

- Treffen
- Arriach.

Ein **Un-Wetter** ist **schlimmes Wetter**.

Un-Wetter sind gefährlich.

Zum Beispiel wenn es sehr viel regnet. Und wenn es dadurch Hoch-Wasser gibt.

Zu den von den Besuchern gesammelten **Spenden** gab der **Bürgermeister** noch **Geld** dazu.

Insgesamt waren es dann **1.000 Euro** an Spenden.

Diese Spenden wurden an Treffen und Arriach gespendet. Treffen und Arriach bekamen jeweils die Hälfte.

Der **Bürgermeister** **bedankte** sich für die Spenden.

Der **Bürgermeister** **bedankte** sich bei der **Land-Jugend** Ebenthal.

Die Land-Jugend brachte den Besuchern Getränke und einen Imbiss.

Der **Bürgermeister** **bedankte** sich auch bei **seinem Team**.

Das Team vom Bürgermeister hat bei der Organisation, Aufbau, Abwicklung geholfen.

Der **Bürgermeister** **bedankte** sich auch bei den **Schauspielern**. Für die **Kinder** gab es vom **Bürgermeister** **Eis** und **Getränke**.

Der Bürgermeister hat auch gesagt, dass der **Theater-Wagen** von Porcia auch **nächstes Jahr wieder** nach Ebenthal kommt.

■ Theater-Besucher mit großzügiger Spendenbereitschaft

„Bühne frei“ hieß es Mitte August: Der Theaterwagen der Komödienspiele „Porcia“ machte in Ebenthal Station. **Bgm Christian Orasch** freut sich: „Die Veranstaltung für den guten Zweck brachte tausend Euro für die Unwetteropfer in Treffen und Arriach ein.“ Der Theaterwagen der Komödienspiele „Porcia“ gastierte Mitte August vor dem Mehrzweckhaus in Ebenthal. Das Ensemble brachte die Besucher gleich zwei Mal zum Lachen: Die Schauspieler führten für Kinder das Stück „Herr Dommeldidot stellt Fragen“ (Angelica Ladurner) und für Erwachsene das Stück „Der böse Geist Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt“ (Johann Nestroy, Fassung von Angelica Ladurner) auf.

Rund 200 Besucher. „Der Wettergott war gnädig. Nach einem Gewitter am Nachmittag konnten beide Vorstellungen im Freien stattfinden“, freut sich Bgm Christian Orasch. Die Vorstellungen waren mit insgesamt rund 200 Gästen sehr gut besucht. Der Eintritt erfolgte gegen eine freiwillige Spende. „Jeder Besucher hat damit Gutes getan, denn die Spenden kommen den Unwetteropfern in Treffen und Arriach zugute“, berichtet Orasch.

Spende überwiesen. Die erfreuliche Bilanz: Die Summe der Spenden betrug genau 841,55 Euro. Aus seinen Verfügungsmitteln stockte der Bürgermeister den Betrag auf 1.000 Euro auf, womit jeweils 500 Euro auf die Spendenkonten der Gemeinden Treffen und Arriach überwiesen werden konnten. „Wir bedanken uns bei den Besuchern für ihren Beifall bei den Vorstellungen und vor allem für die großzügige Spendenbereitschaft“, betont Orasch.

Auf ein Wiedersehen im Sommer 2023! Der Dank des Bürgermeisters richtet sich auch an die Landjugend Ebenthal, die den Besuchern Erfrischungsgetränke und einen kleinen Imbiss aufwartete, an sein Team für Organisation, Aufbau und Abwicklung, an das Land Kärnten für die Unterstützung und natürlich an das Ensemble der Komödienspiele „Porcia“ für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Kulturgenuss. Bei den Kindern unter den Besuchern stellte sich Orasch mit Eis und Getränken ein. „Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn der Theaterwagen im August wieder in Ebenthal Station machen wird“, verrät Orasch.

Text: P. Kowal, Klick-Kärnten



Bürgermeister Christian Orasch (zweite Reihe, ganz links) mit dem Ensemble der Komödienspiele „Porcia“ bei der Kinder-Vorstellung

■ Rupert – Marterl in Kreuth gesegnet

Bildstöcke gehören bei uns zum Ortsbild. Sie sind aber auch Ausdruck und verbreitete Form der Volksfrömmigkeit und dienen u.a. als Anstoß zum Gebet unterwegs, als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren oder Seuchen sowie zur Erinnerung an Unglücksfälle.

Im Talbereich wurden 2021 zwei Bildstöcke durch Selbstinitiativen restauriert. Die Neuerrichtung von Bildstöcken ist heutzutage aber nicht selbstverständlich. Umso erfreulicher ist es, wenn da und dort Initiativen ergriffen werden und sichtbare Zeichen christlicher Kultur gesetzt werden.

Der Radsberger **Rupert Woschitz** hatte vor geraumer Zeit die Idee, oder vielleicht sogar die göttliche Eingabe, ein „Rupert – Marterl“ zu Ehren seines Namenspatrons errichten zu wollen und setzte es ab dem Frühjahr 2022 weitgehend allein und selbst finanziert in die Tat um. Förderungen gab es keine; Unterstützern und Spendern möchte er aber danken.

Unter Beteiligung zahlreicher Gäste und Besucher fand am Nachmittag des 27. Augusts in Radsberg/Radiše, genauer: in Kreuth/Rute, die Segnung seines neuen Bildstocks durch den Ortsseelsorger, Pfarrer **Mag. Marjan Plohl**, statt. Auch Ehrengäste, unter ihnen **Bgm. Christian Orasch** und **Vzbgm. Alexander Kraßnitzer** sowie einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, wohnten diesem besonderen Moment bei.

In einer kurzen und prägnanten Ansprache zeigte sich Initiator und Erbauer Woschitz sichtlich gerührt und dankbar. Im Anschluss lud er deshalb alle Anwesenden ins GH Suanjak / Pistotnig zu einer „Agape“ und einem „Segenstrunk“ ein.

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten möchte Woschitz ein herzliches Danke für diese segensreiche Idee und die gelungene Umsetzung sagen.

Text: C. Orasch



Pfarrer Mag. Plohl und Erbauer Woschitz vor seinem „Rupert-Marterl“, dem neuen Blickpunkt am Weg von Radsberg/Radiše nach Mieger/Medgorje.

■ Literatur in und aus Ebenthal

Bald feiern die Kärntner Schreiberlinge, eine Literaturformation aus Kärnten, ihr zehnjähriges Jubiläum. Der 2013 gegründeten Autorengruppe gehören auch zwei in Ebenthal lebende Autorinnen an. Die Gemeinde Ebenthal lädt alle herzlich ein, bei der Jubiläumslesung am 25. März 2023 im Mehrzwecksaal in Ebenthal dabei zu sein.

Wer sind die Kärntner Schreiberlinge? Die Kärntner Schreiberlinge sind ein privater Kreis von 9 + 3 Autor*innen aus Kärnten – darunter die beiden Ebenthalerinnen **Marianne Fischer** und **Karin Ch. Taferner**, die der Gruppe als Präsidentin vorsteht. Die Autor*innen fanden im Frühjahr 2013 zusammen. In 14-tägigen Treffen beschäftigen sich die Wortliebhaber*innen mit kreativem Schreiben in Hochdeutsch und Mundart, in Lyrik und Prosa.



© Edelkoi – Edeltraud Koinig

*Kreative Texte, eine Vielfalt an literarischen Zugängen und die gemeinsame Leidenschaft für Literatur kennzeichnen die Autor*innen der Kärntner Schreiberlinge.*

Was machen die Kärntner Schreiberlinge? Gemeinsam veranstalten sie Lesungen – davon bereits zwei in Ebenthal. Die Kärntner Schreiberlinge organisieren Schreibworkshops (z. B. Schreiben am See), machen bei Literaturwettbewerben mit und haben z. T. auch schon eigene Bücher veröffentlicht. Die Gruppe hat bereits eine Hör-CD („hörzeigbar“) veröffentlicht, sowie einen immerwährenden Kalender (für Geburtstage und andere Jubiläen) und seit 2019 gibt es auch einen Tischkalender. Seit 2017 erscheinen die Gedichte im Landkalender, Leopold Stocker Verlag, Graz. Im Vorjahr erschien die erste Anthologie ihrer Texte unter dem Titel „Freitags um vier“. Termine, Aktuelles und Neuigkeiten finden Sie unter www.facebook.com/kaerntnerschreiberlinge

Jubiläumslesung mit Bilderausstellung. Am Samstag, den 25. März 2023 veranstaltet die Gemeinde Ebenthal gemeinsam mit den Kärntner Schreiberlingen einen Lesungsabend unter dem Motto „Wort zum Bild“, Beginn 18 Uhr. Geboten werden abstrakte Bilder auf Leinwand der Kärntner Künstlerin **Melitta Jann**, die von Texten der Autorengruppe umrahmt werden. Zu hören gibt es zeitgenössische Literatur (Kurzgeschichten, Gedichte, Essays) aus Kärnten in Hochdeutsch und Mundart inspiriert von den Bildern. Die Autor*innen der Kärntner Schreiberlinge präsentieren eigene Texte, die neue Blickwinkel eröffnen auf die Bilder der Künstlerin. Sie regen zum Nachdenken an, amüsieren und unterlegen die bildende Kunst mit Worten. Bei anschließenden Autorengesprächen und Getränken klingt der Abend gemütlich aus. Die Gemeinde Ebenthal und die Kärntner Schreiberlinge freuen sich auf Ihren Besuch. Bitte merken Sie den Termin gleich im Kalender vor.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.

■ Spiel und Spaß für Ebenthaler Kinder

Die Ortsgruppe Ebenthal der „Sozialistischen Jungen Generation“ (SJG) bereitete mit ihrem Vorsitzenden GR **Hartwig Furian** mit der Kinder-Olympiade Jung und Alt einen spannenden und abwechslungsreichen Tag. Nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles!“ wurde rund fünfzig Kindern die Teilnahme an der diesjährigen Kinder-Olympiade verüßt. Jedes Kind wurde kostenlos mit Getränken und einer Stärkung gepflegt und am Ende mit einem Preis ausgezeichnet. Insgesamt waren zwölf Stationen zu bewältigen, die eigens für kleine und größere Kinder vorbereitet waren. An diesen Stationen konnten sie ihre Geschicklichkeit und ihr sportliches Talent unter Beweis stellen. Beim Spiel „Der heiße Draht“ war zum Beispiel Geschick gefragt, beim Minigolf Präzision und beim „Fußball-Dart“ Treffsicherheit. Die Organisatoren bekräftigen, dass nicht das Gewinnen im Vordergrund gestanden ist, sondern der gemeinsame Spaß. Viele lachende Kindergesichter gaben ihnen Recht. Von der gelungenen Organisation überzeugten sich unter den Besuchern auch **Vzbgmⁱⁿ. Barbara Domes** und **GV Mag. Thomas Wieser**. Ein herzlicher Dank für ihre Unterstützung gilt allen Sponsoren. 2023 soll die Kinder-Olympiade ihre dritte Auflage erfahren.

Text: C. Orasch

© Hartwig



■ „Bixen“-Treffen

Am 22. Juli 2022 fand die 1. Party in Weiß vom „Bixen“-Treffen / Cafe Angie im wunderschönen Garten von **Edith Rabl-Obersteiner** in Reichersdorf statt. Gefeiert wurde bis Mitternacht. Ein Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den stimmungsvollen Abend.



Zum Jahresabschluss vom „Bixen“-Treffen / Cafe **Angie** traf man sich am 17. September 2022. Angie und ihr Team verwöhnten alle mit Garnelen und Gulasch. Das Essen war ausgezeichnet und wir hatten bis in die späten Abendstunden viel Spaß. *Fotos und Text: F. Felsberger*



IHR INSTALLATEUR & FACHMARKT



GESCHÄFTSFÜHRUNG:
HERR FILIPIC FELIX

SHM GMBH
LODENGASSE 28
9020 KLAGENFURT
Tel: 0463 22 7 44

E-Mail: shm@heizung-sanitaer.at
Web: www.shm-heizungsanitaer.at



GROSSE BÄDERAUSSTELLUNG
3D-PLANUNG

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 7.30 - 17.30 • SA 7.30 - 12.00

■ Villa Kunterbunt geht baden

An heißen Sommertagen braucht es eine gute Abkühlung am See und natürlich auch bei einem Eis.

Drei Mal die Woche machte sich die Hortgruppe Villa Kunterbunt mit dem Stadtwerkebus von Ebenthal aus auf den Weg zum Klagenfurter Strandbad.

Unsere fleißigen Helfer, Familie **Povoden** (die Eltern unserer Kollegin **Manu**), stürmten um sieben Uhr in der Früh das Strandbad und bauten alles auf, was unsere Kinder für einen gemütlichen Badetag benötigten. Hierzu zählten die Reservierung des Liegebereiches, wobei sie gegen zahlreiche Entenattacken und Urlauber „ankämpfen“ mussten. Danach bereiteten sie jeden Tag die Wassertiere und Luftmatratzen (von Familie Povoden gespendet) für die Kinder vor. Des Weiteren brachten sie auch noch zwei Bollerwägen mit Sandspielzeug, Boccia Kugeln, Schwimmflügel und Springseilen, Schwimmbrettern sowie ein Seil zum Tauziehen mit.

An den Badetagen trudelten die Kinder zwischen sieben und acht Uhr in der Früh ein. Beim Busfahren gab es sehr oft Lob von den Passanten, wie brav und toll sich unsere Kinder verhielten. Auch der Umstieg auf dem Heiligengeist Platz funktionierte reibungslos.



Im Strandbad angekommen, ging es erst zu den Umkleidekabinen und dann erst auf den reservierten Platz. Nachdem alle Kinder gejausnet, getrunken und sich eingecremt hatten, ging es dann für jene Kinder, die es wollten, ab ins Wasser. Die Kinder, die nicht schwimmen wollten, hatten die Möglichkeit, Boccia zu spielen, Sandbauten zu errichten, Seil zu hüpfen oder gemütlich am Platz zu entspannen.

Jene Kinder, die noch nicht so gut schwimmen konnten, bekamen anfangs eine Schwimmhilfe, am Ende des Sommers konnten jedoch alle Kinder gut schwimmen.

Zu Mittag gab es ein eigens für uns zubereitetes Essen aus der horteigenen Küche. Hier gilt **Christine, Melanie** und **Sabine** ein großes Dankeschön, die auf unsere extra Wünsche wie beispielsweise Burger, egal ob mit Fleisch oder vegetarisch, Wurstsalat, Nudelsalat, Schnitzsemmel oder kunterbunte Jause eingingen. Damit das Essen in der Hitze auch nicht verdarb, wurde alles in einer eigenen

Kühltruhe (meist über 10 Kg schwer) von unserer Kollegin Manu mit ihrem privaten Pkw zum Strandbad gebracht.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, gab es als Nachspeise noch ein Eis. Anschließend ging es wieder zum Platz und die PädagogInnen stellten sicher, dass sich die Kinder noch einmal eincremen, da die Sonneneinstrahlung sehr stark war. Nach weiteren 30 Minuten Rast ging es dann wieder, für all jene die wollten, erneut ins Wasser.



Bis halb zwei konnten wir den Badespaß ausnutzen. Nachdem wir den Platz sauber hinterlassen hatten und unsere Helferlein die Luftmatratzen und die Sandspielsachen für uns aufräumten, ging es für die Kinder zum Umziehen und anschließend zum Bus, der uns wieder in den Hort nach Ebenthal brachte. Am allerletzten Badetag gab es noch ein Geburtstagsfest.

Es wurde hierbei sowohl an die Kinder als auch an die Erwachsenen gedacht. Es gab Luftballons und Donuts für alle (auch wieder gesponsert von Familie Povoden). Als krönenden Abschluss gab es noch für jedes Kind ein eigenes Kuschelhandtuch, um sich an die schöne Zeit zurückzuerinnern.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die so fleißig mitgeholfen haben, um diese Ferienerlebnisse unvergesslich zu machen. Mein Dank gilt selbstredend vor allem unseren tollen Kindern.

Text und Fotos:

Mag. *Stephanie Hudritsch*, Regionalleiterin Unterkärnten
Pädagogische Leitung Hort und GTS Villa Kunterbunt

ALEXANDER MÜLLER ELEKTROTECHNISCHES UNTERNEHMEN
ELEKTRO MÜLLER

9065 Marktgemeinde EBENTHAL Glanfurtstraße 10
Tel u. Fax 0463/71778 Mobil 0664/3014566
mail /eltro.mueller@a1.net



E-Installationen Blitzschutz Lichttechnik Steuern u. Regeln Gastrotechnik Beschallungsanlagen

■ Teilnahme an Bundesmeisterschaft

Die ER ASKÖ GURNITZ KBW nahm am 10. September 2022 mit zwei Mannschaften an den ASKÖ Bundesmeisterschaften in Ebbs/Tirol teil, wobei die Mannschaft mit den Spielern **Johann Mutzl, Reinhard Felsberger sen., Reinhard Felsberger jun. und Wolfgang Skodler** in der allgemeinen Klasse den ausgezeichneten fünften Platz belegte! Die zweite Mannschaft, mit den Spielern **Lupar Alois, Gerd Brunner, Johannes Hagn und Josef Puntchart** belegte bei den Senioren einen Platz im unteren Tabellendrittel. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Autohaus Eisner, Großkunden- und Flottenbetreuer **Hans-Joachim Leitner**, für die Zurverfügungstellung eines Fahrzeuges!
Text: C.U.L.

© ER ASKÖ Gurnitz KBW



■ In den Goldtopf gegriffen!

Ordentlich in den Goldtopf griff **Lukas Gasper** bei den Landesmeisterschaften der Leichtathleten in Villach. Das Nachwuchstalent vom LAC-Klagenfurt holte sich gleich fünf Mal Gold und war damit einer der erfolgreichsten Teilnehmer in der Draustadt. Besonders beeindruckend: Im Hochsprung verbesserte er seine persönliche Bestleistung (pB) gleich um 30 cm und übersprang ausgezeichnete 1,70 m!



Seine „Goldenen“: Hoch U20 1,70 m pB, Kugel U20 11,81 m pB, Diskus U20 31,02 m, Speer U20 37,07 m pB, 4x100 m Staffel U23 (mit **Florian Herbst, Markus Schalle** und **Julian Hackl**) 45,35 s. Vater **Günther** konnte sich in der allgemeinen Klasse drei Mal in die Siegerliste eintragen (Hoch, 1,64 m/Diskus 30,20 m/Speer 30,60 m)

Text und Foto: G. Gasper

■ Radwandertag SPÖ Ebenthal Sektion III

Am 21.08.2022 fand der 31. Gurnitzer Radwandertag, organisiert von der SPÖ Ebenthal Sektion III, statt. Das Wetter war gut, auch ein kurzer Regenschauer konnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht aufhalten. Heuer führte die Route von der VS Zell/Gurnitz über den Bahnbegleitweg nach Reichersdorf, über Viktring und der Stiftkogelstraße zum Kulturhaus Gurnitz. Anschließend gab es wieder das hervorragende Kesselgulasch. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele wertvolle Sachpreise verlost. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche dabei. Ein großer Dank für die Unterstützung gilt dem **Bgm. Christian Orasch**, dem 1. **Vzbgm. Alexander Krassnitzer**, der 2. **Vzbgm. Barbara Domes** sowie dem Gemeinderat **Hartwig Furian** und den weiteren Spendern der Sachpreise. Den diesjährigen Hauptpreis, ein sportives Fahrrad, gesponsert von Bikesport Ortner, konnten wir der glücklichen Gewinnerin übergeben.
Fot und Text: Tanja Niederdorfer

■ Aus unserem Standesamt ...

Geheiratet haben bei unserem Standesamt im

- Juni Michael und Magdalena **Eigl**
 Juli Wolfgang **Zauchner** und Maria **Leitner**
 Michael **Kogler** und Jessica **Kogler-Egger**
 Rene **Raunegger** und Tina **Winter**
 Daniel und Katharina **Matzner**
 Gerhard und Chiara **Hartlieb**
 August Gabriel und Marion **De Almeida**
 Andreas und Claudia **Rossegger**
 Mario **Cimzar** und Nicole **Cimzar-Gabriel**
 Mario und Katharina **Lassenberger**
 September Reinhold **Hanschur** und Barara **Glatzl**
 Edgar und Jasmin **Lutz**

Gestorben sind im

- Juni Hannelore **Wukisiewitsch** (1941), Rain
 Juvitta **Kummer** (1955), Niederdorf
 Franziska **Goritschnig** (1925), Obitschach
 Leopoldine **Micelli** (1928), Schwarz
 Ralf Peter **Schwarz** (1966), Ebenthal
 Juli Ferdinand **Gronald** (1938), Ebenthal
 Kevin **Trojar** (1992), Ebenthal
 Erich **Laure** (1929), Niederdorf
 Ing. Johann **Schönhöffer** (1935), Schwarz
 Melitta **Dobrautz** (1950), Rosenegg
 Günther **Schmied** (1945), Schwarz
 Josef **Schumacher** (1935), Schwarz
 Helene **Angermann** (1949), Gurnitz
 Eva **Ogris** (1953), Rottenstein
 August Elisabeth **Woschitz** (1942), Ebenthal
 Luise **Lohmann** (1935), Zetterei
 Ernst **Stuk** (1941), Reichersdorf
 Bernhard **Messner** (1945), Rain
 September Ernst **Dreier** (1938), Rain



v. l. n. r. Ernst Neuhauser, GR Hartwig Furian, die Gewinnerin des Hauptpreises, 2. Vzbgm. Barbara Domes, GR Gerald Hyden, GR Tanja Niederdorfer, EGR Fabian Hribernig

■ „Joke“ leitete sein tausendstes Spiel

Mit einem Jubiläumsspiel auf dem Sportplatz des SC Ebenthal wurde Jubilar **Johann „Joke“ Jaklitsch** in besonderer Weise zu seinem 1000-ten Spiel als Schiedsrichter gratuliert. Endlich im Club der 1000-er, dazu noch bei fast 400 Spielen Assistent als „Liri“ – wenn das kein Grund zum Feiern ist! „Joke“ dankte allen „für einen super Tag und die Unterstützung!“. Der Reinerlös der Veranstaltung und der Jubiläumstombola kam zur Gänze dem Nachwuchs des SC Ebenthal zugute. SCE Obmann **Herbert Janesch** dankte dafür und gratulierte als ehemaliger Schiedsrichterkollege ebenfalls.

Sein Leben war von klein auf vom Sport geprägt. Als aktiver Fußballer ging er 22 Jahre lang für den ASKÖ Gurnitz auf Torjagd. Der „Bomber von Gurnitz“ erzielte ab 1966 in 700 Spielen im Nachwuchs, in der Reserve und in der Kampfmannschaft über 300 Tore.

Nach seiner aktiven Karriere blieb „Joke“ dem Fußballsport treu: als Nachwuchstrainer, als Sektionsleiter, als Organisator unter anderem der legendären Pfingstsporttage und schließlich als Schiedsrichter. Ende Juni stand auf dem Sportplatz des SC Ebenthal sein besonderes Jubiläum auf dem Spielplan: Jaklitsch lud zum Anpfiff einer Legenden-Auswahl „SC Ebenthal/ASKÖ Gurnitz 50 plus“ gegen die Schiedsrichter-Auswahl „Kärnten/Osttirol 50 plus“. Damit leitete er sein tausendstes Spiel als Schiedsrichter. Den „Ehrenankick“ nahmen **Bgm. Christian Orasch** und Schiedsrichter-Obmann **Karl Hitzenhammer** vor und zahlreiche Fans ließen sich das „Spektakel“ bei 32 Grad im Schatten nicht entgehen.

Nach dem Spiel erfolgte die offizielle Ehrung durch das Schiedsrichterkollegium sowie die Mannschaften und der Bürgermeister fand lobende und rührende Worte für den Jubilar: „Du warst aktiver Sportler und Funktionär, warst aber auch in der Kommunalpolitik tätig. Du hast dabei nie das Gemeinwohl aus den Augen verloren und über die Parteigrenzen hinweg für das Sport-, Vereins- und Gesellschaftsleben gewirkt und so einen wertvollen Beitrag für die Marktgemeinde geleistet. Dafür spreche ich dir stellvertretend für alle Verantwortlichen Dank, Respekt und Anerkennung aus.“

■ Landjugend Ebenthal

„Landjugend“ ist nicht nur eine Gruppe von jungen Menschen, die gemeinsam ihre Zeit verbringen, sondern eine Gemeinschaft, eine Art Familie, die miteinander durch dick und dünn geht und gemeinsame Erinnerungen schafft. So konnten auch wir, die Landjugend Ebenthal, in diesem ereignisreichen Sommer viele neue Erinnerungsstücke unserer Sammlung hinzufügen. Neben zahlreichen Landjugendproben nahmen wir an einigen Veranstaltungen teil: So besuchten wir das Volkstanzwochenende in Cap Wörth, nahmen am Bundesentscheid 4er-Cup im Burgenland teil und erspielten uns beim Volleyballturnier der LJ-Grafenstein den 1., 2. und 8. Platz. Auch auf Gemeindeebene waren wir mit von der Partie. Sowohl beim Ebenthaler Kirchtag als auch beim Pfarrfest packten wir kräftig an und durften beim Theaterwagen Porcia einen Ausschank organisieren. Ebenfalls organisierten wir als diesjähriges „Tat. Ort Jugend Projekt“ unseren run4kids, eine Laufveranstaltung, deren Einnahmen der Kinderkrebshilfe gespendet wurden. Um unsere kulturelle Seite nicht zu kurz kommen zu lassen und gleichzeitig die Gemeinschaft zu stärken, flogen wir vom 12. bis 15. August nach Amsterdam, um die dortigen Sehenswür-



Jaklitsch engagierte sich in vielen Bereichen im gesellschaftlichen Leben, war über Jahrzehnte im Gemeinderat tätig und zeichnete beim ASKÖ Gurnitz auch über viele Jahre für den Tennis- und Eisstocksport verantwortlich.

Neben Schiedsrichter Jaklitsch war beim Jubiläumsspiel **Mag. Christian Kropfitsch**, Tormann der heimischen Legenden, der beste Mann auf dem Platz: Dreißig Jahre nach seiner aktiven Karriere beeindruckte er mit herausragenden Paraden, hielt im Spiel und auch im anschließenden Elfmeterschießen je einen Elfmeter. Bürgermeister Orasch verstärkte das stark ersatzgeschwächte Legendenteam und **Vzbgm. a.D. Mag. Christian Kau** trug mit einem Hattrick maßgeblich zu einem „X“ bei. Die Partie wurde nämlich nach einem 5:5 in der regulären Spielzeit und einem 3:3 vom Elfmeterpunkt kurzerhand freundschaftlich mit einem Unentschieden beendet, doch 2023 soll es eine Neuauflage geben. Nach dem Spiel sollte schließlich ein Mann im Mittelpunkt stehen: **Jubilar Johann „Joke“ Jaklitsch**. – Herzliche Gratulation!

Text: C. Orasch

digkeiten zu erkunden. Zum Abschluss dieses erfolgreichen Sommers fand am 9. und 11. September unser alljährliches Erntedankfest statt, welches ein voller Erfolg war. Wir möchten Ihnen recht herzlich für Ihr zahlreiches Erscheinen danken und freuen uns schon darauf, Sie bei unserem nächsten Fest begrüßen zu dürfen!

Lea Einhauer, Schriftführer Stellvertreterin



■ Ausflug des Kindergartens Ebenthal

Im Juli 2022 durften die angehenden Schulkinder des Gemeindegartens Ebenthal Familie Guetz zu Hause besuchen. Gemeinsam ließen wir das Kindergartenjahr mit viel Spaß ausklingen. Vom „Archer-Hof“ wurden uns ein Hase und Küken in den Garten gebracht. Die Kinder durften streicheln, füttern oder auch nur beobachten. Zur Überraschung des Tages durften die Kinder dann auch ein Pony striegeln und streicheln. Jedes Kind durfte eine Runde im Garten geführt reiten. Nach einem schmackhaften Picknick im Freien marschierten die Großen wieder in den Kindergarten zurück und fiebern bereits einem schönen Schulstart im Herbst entgegen.

Foto und Text: Ines Jan



■ Leichtathletik im Kindergarten Ebenthal

Schon seit Jahren ist „Leichtathletik im Kindergarten“ ein fixer Bestandteil im Sportprogramm des Kindergartens Ebenthal. Auch heuer wurde auf Initiative von Leiterin Ines Jan wieder ein Training angeboten - fast 20 Kinder konnten in die Grundsportart Leichtathletik hineinschnuppern. Für den Kooperationsverein LAC-Klagenfurt mit Nachwuchstrainer Günther Gasper ist es eine Selbstverständlichkeit, kindgerecht und mit viel Fachwissen das Interesse der „Leichtathletikfrischlinge“ für das Werfen, Springen und Laufen zu wecken. Auf der Homepage des LAC ist immer recht viel los, ein Blick lohnt sich! Weitere Infos zum LAC-Klagenfurt auch unter www.lacklagenfurt.at.

Für den LAC-Klagenfurt, Günther Gasper



■ Vorstellung Robert Sturm, neuer provisorischer Schulleiter der Volksschule Zell/Gurnitz / Ljudska šola Podkrnos

Zur Person: Robert Sturm

Aufgewachsen: in Mökriach/Eberndorf

Wohnhaft: in St. Kanzian am Klopeiner See

Herzlichst begrüßt!

Prav lepo pozdravljeni!

Mit großer Freude möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mit September trat ich im Schulhaus Gurnitz / Podkrnos die Stelle des Schulleiters an. Auf diese Herausforderung freue ich mich. Ich bin seit vier Jahren im Bezirk Klagenfurt Land tätig. In den vergangenen Jahren unterrichtete ich an der Volksschule in St. Margareten im Rosental. Die Arbeit in Projektgruppen und in der Schulentwicklung bestärkten mich, die provisorische Direktion und die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule zum Schulleiter in Angriff zu nehmen.



Die Auseinandersetzung mit schulpolitischen Themen und Schulentwicklungsfragen interessieren mich. Meine Ausbildung in der existenziellen Pädagogik lenkte den Blick auf wesentliche Bildungs- und Lebensthemen und eröffnete mir, dass Erziehung und im Speziellen die existenzielle Pädagogik etwas sehr Persönliches sind. Aufgabe der Pädagogik ist es, die Lust der Kinder am Lernen zu bewahren und zu erweitern, das Potenzial jedes einzelnen Kindes zu erkennen und ins Leben zu bringen.

All dies brachte mir die Gewissheit, dass der Schritt in die Schulleitung das Richtige für mich ist. Als Schulleiter bin ich vor allem für das Wohl der Kinder und der Lehrpersonen und den reibungslosen Schulalltag zuständig. Es ist mir wichtig, dass die Eltern sich für die Schule interessieren und im ständigen Kontakt mit den Lehrpersonen sind und diese auch als ihre ersten Kontaktpersonen in Schulfragen wählen. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, stehe ich selbstverständlich zur Verfügung. Ich bin sehr an den Meinungen und Erfahrungen der Kinder und Eltern interessiert - besonders an den positiven.

Die Schülerinnen und Schülern ermutige ich, mich anzusprechen, wenn sie mir etwas zu sagen haben. Freuden und Sorgen dürfen bei mir deponiert werden. Ich weiß, dass Veränderungen immer Unsicherheiten mit sich bringen.

Die Nachfolge von Frau Mag. Michaela Watzke trete ich mit Respekt an. Ich danke ihr für die offene, korrekte und liebenswerte Übergabe ihres „Babys“. Ich darf mich auf ein tolles Lehrerteam freuen, das mich jetzt schon offen und liebenswürdig empfangen hat. Ein wichtiges Anliegen in meiner zukünftigen Arbeit ist das genaue Hinhören und sensible Handeln im Team. Viele erfahrene „Gurnitzer“ darf ich in meinem Team als Stützen leiten und die neuen Lehrpersonen bringen einen „frischen Wind“ in unseren Alltag. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als provisorischer Schulleiter der Volksschule Zell/Gurnitz.

Herzlichst, prisrčno Robert Sturm

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Oktober 2022

12.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	Marktgemeinde Ebenthal i. K.
15.	Gurnitzer Markt - Herbstmarkt	14.00-18.00 Uhr, Marktgebiet beim MZH in Gurnitz	Mädels vom Markt
19.	Zumba Fitness	18.45-19.45 Uhr, jeden Mittwoch, Kultursaal Gurnitz	Drobesh Martina
21. u. 22.	Baum- und Strauchschnitt, Gratis-Entsorgung	08.00-19.00 Uhr, in Gurnitz und Gradnitz beim Feuerwehr-Mehrzweckhaus	Marktgemeinde Ebenthal i. K.
25.	Guten Abend, Nachbar! Dober večer, sosed!	19.30 Uhr, Kultursaal Gurnitz	Slow. Kulturverein Radsberg
27.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Notar Mag. Klaus Schöffmann

November 2022

05.	Jägerball	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	Jagdgesellschaft der Ebenthaler Jäger
07.	Kostenlose Rechtsberatung	17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher
11.	Faschingswecken	11.11 Uhr, Kultursaal Gurnitz (vor dem Mehrzweckhaus)	Burgrichter zu Gurnitz
19. u. 20.	Advent in Ebenthal (Hobbykünstler)	10.00-17.00 Uhr, Kultursaal Gradnitz	Kulturreferat der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
20.	Krampuslauf Gurnitz	14.00 Uhr, vor dem Feuerwehr-Mehrzweckhaus Gurnitz	Krampusgruppe Schwarze Fürsten Ebenthal i. K.
24.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Notar Mag. Klaus Schöffmann
26.	Gurnitzer Markt - Adventmarkt	14.00-18.00 Uhr, Marktgebiet beim MZH in Gurnitz	Mädels vom Markt
26.	Krampuslauf	18.00 Uhr, Treffpunkt: Michael-Rebernik-Platz	Ebenthaler Perchten
26.	Adventkonzert – Adventni koncert	19.00 Uhr, Pfarrkirche Radsberg	Slow. Kulturverein Radsberg

Dezember 2022

05.	Nikolo-Hausbesuche	Ab 17.00 Uhr, im Gemeindegebiet	Burgrichter zu Gurnitz
05.	Nikolausaktion der LJ Ebenthal	ab 17.00 Uhr	Landjugend Ebenthal
05.	Der hl. Nikolo kommt Miklavževanje po domovih	16.00 Uhr	Slow. Kulturverein Radsberg
05.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher
09.	Adventkonzert der LJ Ebenthal	ab 18.00 Uhr, Pfarrkirche Ebenthal	Landjugend Ebenthal
14.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	Marktgemeinde Ebenthal i. K.
29.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Notar Mag. Klaus Schöffmann
28.	Neujahrssingen in Kossiach, Schwarz und Oberkreuth	Novoletno petje v Kozju, Dvorcu in Zgornjih Rutah	Slow. Kulturverein Radsberg
29.	Neujahrssingen in We rouzach, Tutzach und Lipizach	Novoletno petje v Verovcah, Tucah in Lipici	Slow. Kulturverein Radsberg
30.	Neujahrssingen in Unterkreuth und Radsberg	Novoletno petje v Spodnjih Rutah in na Radišah	Slow. Kulturverein Radsberg



POWERPOINT

Fitness- & Gesundheitsclub

Inh. Michael Götzinger, BA • Miegerer Str. 12, 9065 Ebenthal
Tel. 0650/32 90 992 • fitness@powerpoint.co.at

BEWEGUNG – ERNÄHRUNG – ENTSPANNUNG

bei uns im Powerpoint legen wir großen Wert auf Gesundheitsförderung und bieten unsere Dienstleistungen immer am neuesten Stand der Wissenschaft an!

Fotos: Peter Pegam



Individuelle Ernährungsberatung

zur langfristigen Gewichtsreduktion und -stabilisation

**Heilmassagen und
osteopathische Behandlungen**

Personaltraining

zur persönlichen Zielerreichung

Fitness-Abo
ab € 19,90 monatlich

Mit unserem Know-How unterstützen wir dich gerne bei deiner persönlichen Zielerreichung!

**KOSTENLOSES
BERATUNGSGESPRÄCH
und/oder PROBETRAINING**

Gleich Termin vereinbaren: 0650 32 90 992!
Unser hochkarätiges Trainerteam freut sich auf DICH!



Gruppenkursplan unter [www. powerpoint.co.at](http://www.powerpoint.co.at)